Liberalismus
Marxismus
Naturalismus

„Limanat“

über Marx hinaus!

Aktualisierte Kurzfassung der 1975 vom Bund Deutscher Solidaristen heraus gebenen weltanschaulichen Grundlagen evolutionären Denkens

Impressum

Dieser Beitrag wurde von Lothar Penz anhand des Ueckerseifer Beitrages von 1975 "LIMASOL" geschrieben, um die Auswirkung der antiken Weltspaltung in der gegenwärtigen Moderne darzustellen

Herausgeber
"Solidaristisches Forum"
Hamburg 2016

INHALTS VERZEICHNIS

A Um 640 vor der Zeitwende gilt noch der Naturbegriff des Heraklit „Alles fließt“

----------Seite

B Mit Beginn der Zeitwende transzendiert Platon mit Hilfe seiner gegensätzlichen Denkweise die Begriffswelt in das überweltliche Denken einer neuen abstrakten Zivilgesellschaftlichen Kultur. Diese war nun mit Gegensätzen gespalten

----------Seite

C Das Weltbild ist seitdem in die Gegensätze Idealismus gegen Materialismus und umgekehrt gespalten und verführt uns in diesem Sinne zu lebensfeindlichen Ideen als Problemlösungen.

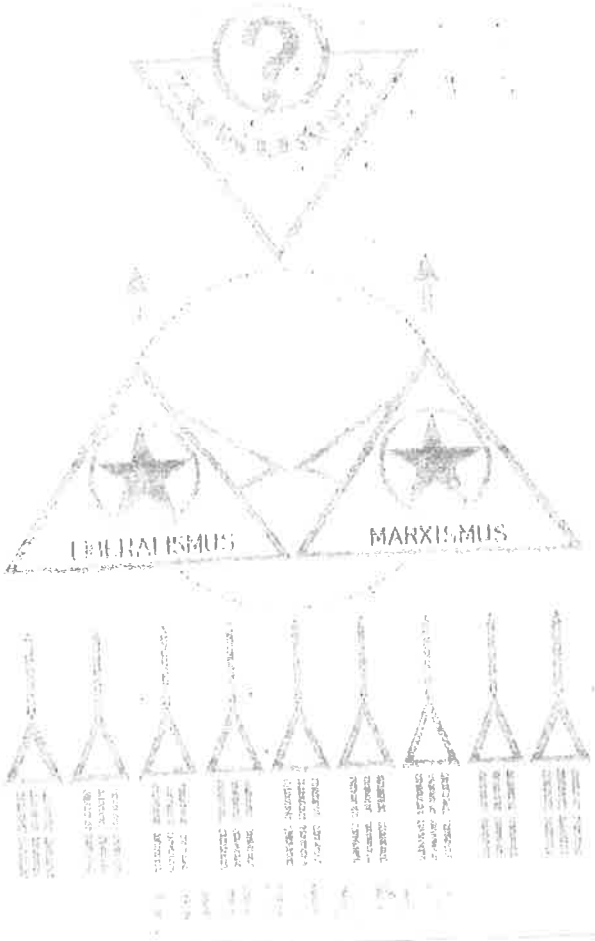
----------Seite

D Da aber der alternative NATURALISMUS in seinem ganzheitlichen System keinerlei Gegensätze kennt; wird diese Bedrohung übertragen auf unser altes zivilgesellschaftliches Sprachsystem der Naturfeindlichkeit mit Erlösungsideen!

----------Seite

-

A



Die konkrete Weltspaltung

Unser Weltbild ist in Idealismus und Materialismus undumgekehrt gespalten und führt uns oft durch seine negativen Ergebnisse zu naturwidrigen Erlösungsideen mit großer Naturfeindlichkeit! Doch die Systeme der Natur existieren ganzheitlich und kennen daher keine Gegensätze, die für die Systeme ihrer Lebensweise existenziell bedrohlich wären!!

Die Antike ab 600 vor Christus

Heutige Schlussfolgerungen

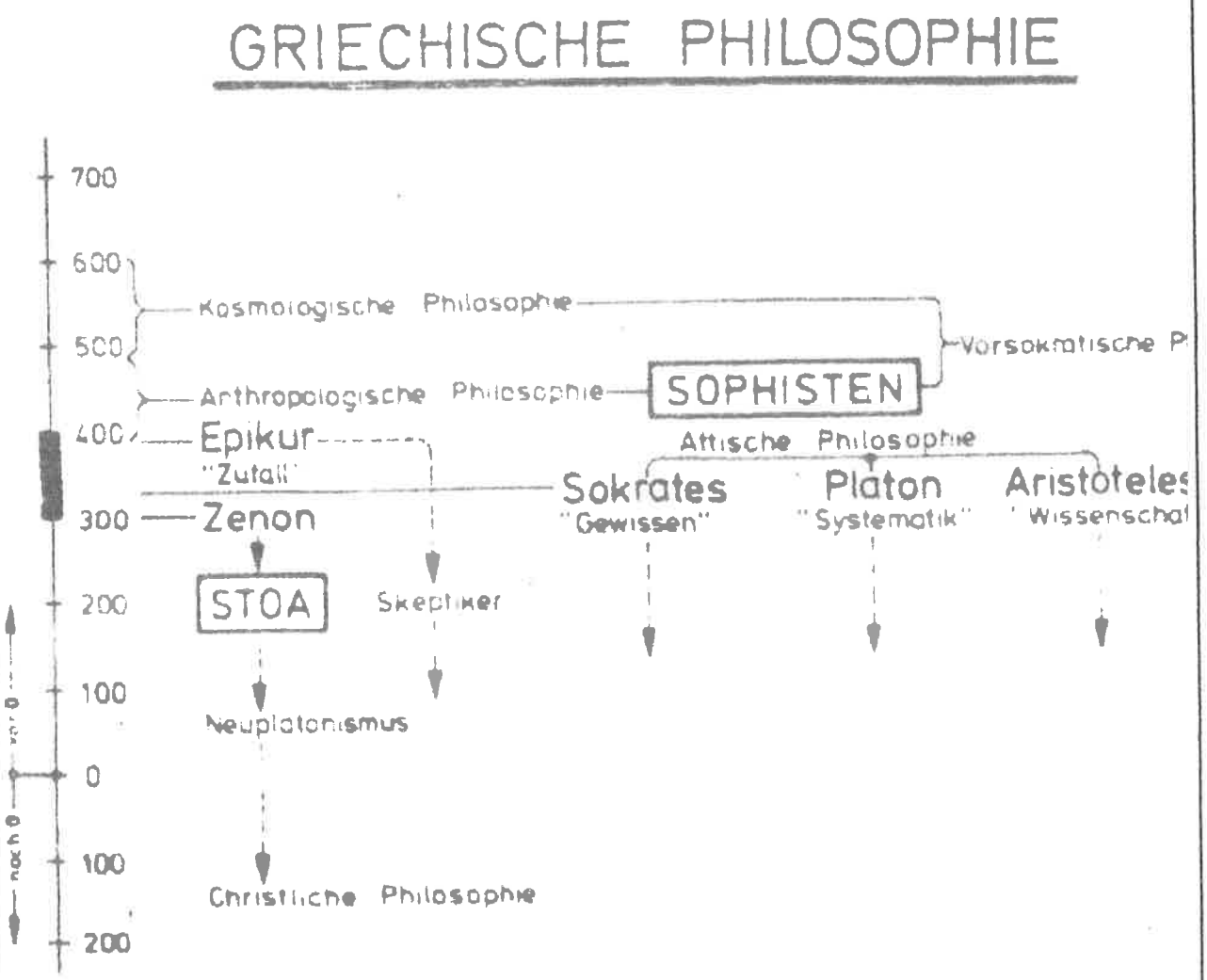
Am Anfang des Buchtextes wird mit einer kurzen Darstellung auf die naturalistische Philosophie der vorhristlichen Griechischen Antike hingewiesen. Sie wird repräsentiert von Heraklits evolutionärer Feststellung „Alles fließt"! Doch was heißt Naturalismus in der Philosophie und welche Erkentnistheorie liegt diesem Denken zugrunde. Um diese Zeit waren die erkennbaren Elemente der Natur zu Denkzwängen der Menschen in ihrer Lebensbewältigung geworden. Gäa und Uranos, *die* Erde und *der* Himmel zeugten als Elemente die Götter und den Menschen. Im elementaren Wirken der Natur begriff man auch das Wesen der eigenen Lebenswelt, die ohne transzendente Vorentscheidungen der eigenen Denkwelt verstanden wurde. Herausragende Philosophen waren: Thales von Milet, der das Wasser als Urstoff der Welt erklärte. Pythagoras von Samos stellte nur eine logische Erklärung für die Erscheinung der Welt seiner Zeit zur Verfügung. Mit Parmenides von Elea war die Welt ein Ganzes deren Werden Schein war. Seine Seinsphilosophie endete in der Schlussfolgerung des Pantheismus. Auf diese naturalistische Denkwelt folgte ab 500 die Attische Philosophie mit ihren transzendenten Vorentscheidungen. Heute wird der antike Naturalismus besonders dadurch wieder interessant, weil dieses Denken sich gegenüber der Natur in einer ungespaltenen Welt verstand! Im Sinne dieser evolutionären Denkweise Hegels forderten deshalb Karl Marx als auch Friederich Engels die selbstzerstörerische europäische Weltspaltung im Idealismus-Materialismus Konflikt durch eine Synthese aufzuheben. Doch der seinerzeit entstandene Klassenkampf der sozialen Spaltung verhinderte dieses Vorhaben.LP

500 vor Christi Attische Philosophie und sophistische Aufklärung

Heutiges Verständnis.

Dieser evolutionäre Realismus endete mit der transzendenten Ideenlehre Platons, der die Urbilder aller Ideen ins Jenseits unseres realistischen Denkens verlagerte! Das antike Weltbild ist seitdem gespalten! Besonders Sokrates als öffentlicher Philosoph spiegelte in seinen kritischen Reden diese Spaltung eines neuen Denkens durch die damit entstehende kritische Dialektik zweier gegensätzlicher Sichtweisen wider. Die bestehende geistige Ordnung unterlag ebenso seiner Kritik, was zu seiner Verurteilung durch das Etablishment zum Trank des Schierlingsbecher führte! Lediglich Aristoteles entwickelte im Gegensatz zu den platonischen Spekulationen idealistischer Transzendenz ein wissenbasiertes System, das über den Hellenismus hinaus bis in das Mittelalter zu Geltung kam. Typisch für diese Umbruchzeit war die Verbreitung des Sophismus in Griechenland. Wie in unserer Gegenwart war plötzlich nach Protagoras der „Mensch das Maß“ aller Dinge?! Diese spekulative Vorstellung in Jenseits und Diesseits bestimmte zunehmend im folgenden hellennistische Zeitalter auch das Weltbild griechisch-orientalischer Religionen. Somit lesen wir noch heute im alten jüdischen Testament mit seiner griechisch-platonischen Transzendenz unter anderen auch die mythischen Geschichten von Kain und Abel sowie von Adam und Eva in der abrahamitischen Glaubenslehre! Auf der Bergpredigt verkündete Christus dann später in diesem Sinne „Mein Reich ist nicht von dieser Welt“! Besonders das alte Testament gibt uns über diese antinaturalistische Entwicklung der christlichen Glaubenslehre schon im Hellenismus Auskunft. 320 vor Chr zerbrach dann Alexander des Großen Reich. Es zerfiel in Diadochen-Reiche, die den Hellenismus als griechisch-orientalische Kulturform weiter trugen. Aus dieser geschichtlichen Phase erwuchsen auch dann mit dem Mythos einer mütterlichen Wölfin Romulus und Remus die Gründer Roms!! LP

Übersicht Griechische Philosophie



Sokrates und seine Schüler

Sokrates war Soldat und betrachtete seine Lehre nicht als System sondern methodisch als Anreiz zum Denken in neue Richtungen

PLATON

Platon lehrte

Die **URBILDER** der Dinge sind im Menschen!

Danach **IDEEN** des Menschen!

Danach **BEGRIFFE** des Menschen!

Seine **WAHRNEHMUNGEN** entsprechen den Begriffen!

Oder Die WIRKLICHKLICHKEIT richtet sich nach den VORSTELLUNGEN = IDEEN!

HAUPT - IDEE = Idee der SITTLICHKEIT
Idee der TUGEND

IDEALSTAAT = STANDESTAAT, entspricht den TUGENDEN

STAATS-AUFGABE = Bildung der Burger zur TUGEND um den STAAT zu erhalten!

Im Gegensatz zu SOKRATES, seinem Lehrer, der keinerlei Schriften hinterließ, ist uns der IDEALISMUS PLATONS aus seinen Schriften bekannt geworden.In seinem Werk "Die GESETZE" schreibt er über das Wesen der Strafe unter anderem Folgendes:

Strafen, die Verbrechern den Gesetzen entsprechend auferlegt weden, sollen den Betroffenen nicht schaden, sondern sie zur Tugend und zum rechten Handeln zurückbringen

PLATON MACHT DIE ALS ERBE EVOLUTIONÄR ERWORBENEN GEBRAUCHSGEGENSTÄNDE ZU IDEEN EINER ABSTRAKTEN IDEALEN ÜBERWELT MIT HILFE DER SPALTUNG DES WELTBILDES

325 nach Chr begann mit dem Konzil von Nicäa
Die Spaltung des Weltbildes

Geschichtliche Ursachen

Die Spaltung des antiken Weltbildes erwirkte dann 325 nach Chr auf dem Konzil von Nicäa mit dem Tauschangebot des bisherigen Glaubensbekenntnisses durch Kaiser Konstantin zugunsten der orientalischen Glaubenslehre die Rückkehr von Ostrom! Mit dieser eingetauschten orientalischen Glaubenslehre einer „Trinität" -von Vater, Sohn und heiligem Geist- bekam das Christentum einen dialektischen Charakter! Unsere Irdische Natur wurde zur materiellen Gegenthese unseres Glaubens. Die Dialektik von Gut und Böse, von Jenseits und Diesseits beherrschte jetzt das religiöse Leben. Denn das Glaubensbekenntnis der orientalischen Trinität löste nun die damals hauptsächlich von germanischen Völkerschaften bislang bejahte ungespaltene naturalistische Glaubensvorstellung ab! In dieser war Christus ein Held im Kampf um religiöse Freiheit! Doch mit diesem nun aus der Spaltung des Weltbildes hervorgehenden Dualismus konkretisierte sich unter dem herrschenden christlich- idealistischen Gebot:" Mehret euch und machet euch die Erde zum Untertan" die zivilisatorische Gegenthese. Nachdem diese negative These mit den jenseitigen Denkweisen des Mittelalters den „Schwarzen Tod" heraufbeschwor, entstand danach ausserhalb der Kirche ein neues Gegendenken mit einem humanistischen Bewußtsein in der so genannten Renaissance. Es war eine Synthese idealistisch-irdischen Denkens, die sich im Gebrauch antiken Denkens und ihrer Kunst bediente! Doch die Kirche folgte nicht dieser Wiedergeburt. Das europäische Christentum blieb analog zur Weltspaltung in Jenseits und Diesseits weiterhin gespalten, obwohl der Kirchenlehrer Thomas von Aquin im Sinne Aristoteles das Sein als Ganzes mit Gott für identisch erklärte! LP

Thomas von Aquin 1225

Mit Thomas von Aquin ereichte mit seiner Aristoteles-Rezeption die mittelalterliche Philosophie einen Höhepunkt. Es war die erste Synthese der Wissenschaftauffassung mit der christlichen Lehre , deren Spaltung doch besonders Christus in seiener Bergpredigt mit seinem Bekenntnis „ Mein Reich ist nicht von dieser Welt“ beflügelt hatte!

Bild Könemann

Im 1600 Jahrhundert beginnt die Epoche der Aufklärung

Geschichtliche Ursachen

Der Cartesianismus „ich denke also bin ich“ des Renee Descartes begründete in dieser Zeit die rationale Aufklärung. Diese setzte die Spaltung des Weltbildes fort, um im Sinne des christlichen Glaubensbekenntnis seinen rationalistischen Dualismus weiter wie eine materialistische Antithese gegen unsere irdische Natur (res extensa) einzusetzen!! Anscheinend spielte hier bei der rationalen Fortsetzung der negativen Dialektik gegenüber der Natur seine Prägung als Jesuitenschüler eine entsprechende Rolle. Die eigentliche Kernfrage der dialektischen Spaltung des Weltbildes in der Glaubensfrage blieb damit unberührt. Luther konnte mit Hilfe des aufgeklärten Adels seine deutschsprachige Religion des Evangelium durchsetzen, ohne die orientalische Trinität in der Glaubenslehre infrage zu stellen! Die Folge war der dreißigjährige Krieg zwischen protestantischen- und katholischen Armeen, der besonders Deutschland verwüstete! Danach setzte sich immer mehr aufgeklärtes Denken durch, das schon von den Philosophen Thomas Hobbes und vorallem John Locke intensiv beflügelt wurde. Zugleich hatte sich gesellschaftlich eine neue befreiende Struktur durchgesetzt, die einer vorindustriellen Entwicklung ihren Platz verschaffte. Die autoritäre Monarchie wandelte sich teilweise mit entstehenden Parlamenten in eine konstituelle Monarchie, welche die Lehnssklaverei besonders in der vom Adel beherrschten Landwirtschaft beseitigte! Mit Montesquieu und Rousseau und nicht zuletzt Emanuell Kant nahm dannspäter der demokratische Rechtstaat auf der Basis des Gesellschaftsvertrages mit dem mündigen Bürger seine erste ***liberale*** Form an! LP.

1500 nach Chr entwickelte sich mit der Renaissance eine Wiedergeburt griechischen Denkens und -Kultur

Geschichtliche Ergänzung

Mit der Renaissance entwickelte sich in Europa ein neues Denken, das sich von den irrationalen Glaubenslehren der Kirche zu befreien suchte. Besonders in der Phiosophie Baruch de Spinozas wurden die christliche und jüdische Religion als entwicklunsbedingte Bewußtseinsformen von ihrer absoluten Gültigkeit befreit. Spinoza wurde sofort aus der jüdischen Gemeinde von Amsterdam ausgeschlossen. Unter Papst Sixtus entstand dann die sixtinische Kapelle deren Innenausstattung mit den Bildern von Michelangelo den Ursprung Christlicher Kultur kunstvoll ins antike Griechenland verlagerte! Machiavelli rechtfertigte die fürstlich-absolutistische Herrschaftsform dieser Zeit, welche später von Friederich II von Preußen in seinem „Antimachiavelli" kritisiert wurde. Trotzdem war diese Epoche durch die Befreiung des europäischen Geistes von der klerikalen Gängelei kulturell äußerst fruchtbar!! In dieser Epoche ereignete sich infolgedessen auch die vatikanische Inhaftierung von Giordano Bruno, der als Erster radikal ein Weltbild als Ganzes vertrat, in dem Gott als Weltgeist mit dem Universum identisch war. Er landete als eigentlicher Reformator des Christentums auf dem Scheiterhaufen. Doch denkt man dann an die Schaffensperiode Leonardo da Vincis, des genialsten Repräsentanten dieser Epoche, so erkennt man, wie hier das identische Weltbild Europas mit dem mythischen Weltbild des Orients im grundsätzlichen Konflikt stand! Denn es gab auch den Dominikaner Savanarola, der sich als ein klerikaler Gegner der neuen Lebens- und Herrschaftsweise bemerkbar machte. Als Beherrscher von Florenz wurde er 1486 hingerichtet.LP

Die bürgerlichen Revolutionen

Revolutionäre Aufstände begleiteten den entstehenden Liberalismus

1776 erfolgte auf dem „Continental Cogress“ in Philadephia die Unabhängigskeitserklärung der 13 englischen Kolonien in Nordamerika. Der Krieg gegen die britische Krone begann! 1783 erkennt England im Frieden von Versailles die Unabhängigkeit der 13 Kolonien Nordamerikas an. Der Aufstand der Liberalistischen Bürger Nordamerikas gegen die britische Kolonialmacht hatte zum Siege geführt!! Die afrikanischen Arbeitssklaven und vorallem die indianischen Ureinwohner nahmen trotz ihrer naturalistischen Freiheitsidee an dieser „Freiheit“ des Individuums nicht teil. Damit tradiert der Liberalismus der USA in seiner liberalen Gesellschaft seitdem die Freiheit als Egomanie eines im Pluralissmus individuell eingebundenen Bürgers. Dieses Menschenbild entbehrt der realistischen Doppelnatur des Menschen, dessen Ich in der Identität mit dem Wir seiner Kulturgemeinschaft unauflösbar aufgehoben ist!! Bis heute wird dieser Irrtum in der Denkweise amerikanischer Weltmachtpolitik in der Unfähigkeit Frieden für ein besiegtes Volk auf deren naturalistisches Kulturfundament zu schaffen, immer wieder sichtbar!! Die amerikanische Gleichschaltung erweist sich dann als ein katastrophaler freiheitsraubender Rückschritt für die Völkerwelt! In Frankreich hatte sich an der Willkür und Verschwendungssucht des Könighauses und der Katholischen Kirche das Bürgertum als 3. Stand empört. In der Versammlung der Generalstände erklärte sich der 3. Stand zur Nationalversammlung und verkündete den Sturm auf die Bastille. Die Revolution aber drängte weiter unter den Jakobinern zur Republik!! 1793 wurde König Ludwig XVI und seine Frau Marie-Antoinette mit dem Fallbeil hingerichtet!!LP

Der Revolutions Beginn in den USA

Der Beginn der Französischen Revolution vollzog sich eigentlich in den USA. ! 1783 erkennt England im Frieden von Versailles die Unabhängigkeit der 13 britischen Kolonien in den USA an! Der Aufstand der liberalistischen Handelsbürger Amerikas gegen das merkantilistische Mutterland hatte zum Siege geführt. Auf der Grundlage der am 4. Juli 1776 verkündeten Menschenrechte, die Jefferson verfaßt hatte, wurde am 17. September 1787 die Verfassung der USA angenommen. In dieser waren Indianer und afrikanische Bauarbeiter keine anerkannte Menschen die, die Gleichen Rechte erhielten!

General Lafayette Führer der aufständischen Franzosen

Die Revolution in Frankreich

In Frankreich hatte sich durch die Kritik der Aufklärung mit ihren Wortführern Voltaire und Montesquieu an der Verschwendungssucht und Willkür des Königshauses und seiner Bevorzugung des Adels und der katholischen Geistlichkeit der revolutionäre Geist entzündet! Die sich bildende Nationalversammlung verkündete nach dem Sturm auf die Bastille die Menschenrechte, die von Lafayette entworfen entworfen worden waren:

Der Wienerkongress stellte die von Napoleon geänderten alten Machtstrukturen weitgehend wieder her. Die nationale Bürgerbewegung wurde dagegen bekämpft! Der Hauptakteur auf diesem Kongress war der Außenminister Östereichs Fürst Metternich

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Die Jakobiner Herrschaft

Ein Modell für viele extremistische Herrschaftsformen

Unter Danton und Robbespierre entstand mit Hilfe der drohenden Guillotine die Schreckensherrschaft in Paris.Das neu aufgestellte allgemeine Volksheer konnte alle Aufstände gegen diese Herrschaftsform bei inneren wie auch äußeren Feinden abwehren. Eine neue republikanische Verfassung wurde erlassen. Die christliche Religion wurde mit dem Kult einer Göttin der Venunft ersetzt! Mit dem Sturz Robbespierre 1794 fand die schlimmste Form dieser Herrschaft ein Ende. 5 Jahre später stürzte Napoleon Bonaparte 1799 das republikanische Direktorium. 1804 erklärte sich Napoleon zum Kaiser der Franzosen. Die liberalistische Revolution des Bürgetums ging in einer diktatorischen Militärmonarchie auf. Das Volksheer war auch hier die Macht grundlage! Mit der Schlacht bei Waterloo endete durch das Eingreifen der Preußen unter Blücher Napoleons Herrschaft. Die Idee des Volksheeres wurde dann später mit den Ideologien des Sowjetkommunismus sowie des Nationalsozialismus aufgrund ihrer jakobinischen Alleinherrschafts-Ideologien erneut lebendig. Das Volk als kulturelle Lebensform des ursprünglichen „Wir“, verlor mit diesem politischen Missbrauch seinen evolutionären Charakter als kultureller Zusammenhalt. Es diente nun in seiner missbräuchlichen Form der faschistischen und der kommunistischen Ideologie-Gleichschaltung und damit deren totale Machterhaltung. Es war daher zugleich das Feindbild des Liberalismus!LP

Die Bürgerliche Revolution in Deutschland

Die liberale Entwicklung in Deutschland nach den Befreiungskriegen gegen Napoleon

Der Sieg über Napoleon erzeugte in den deutschen Teilstaaten einen Volkswillen, welcher die konstitutionellen Königshäuser aufforderte, eine Einheit der Deutschen zu schaffen. Besonders die studentischen Burschenschaften waren die Anführer dieser Bewegung. Doch in Östereich veranlasste Fürst Metternich als Mitglied des etablierten deutschen Bundes den strikten Verbot dieses vom Volk getragenen Freiheitsgedanken. Es begann das Zeialter der Demagogenverfolgung! Denn die etablierten Königshäuser sahen ihr „transzendentes" vererbtes Machtrecht in Gefahr. Trotzdem entwickelte sich Schritt für Schritt eine vorindustrielle Gesellschaft, welche aufgrund ihrer die Kleinstaaterei verbindenden Struktur politisch immer mehr prägend wurde. Friederich List war mit seinem Eisenbahnnetz einer dieser Vorstreiter einer Einheitsstruktur Deutschlands. In gleicher Weise forderte er ein einheitliches Zollgebiet mit gleichen Maßen und Münzen. Auf diese Weise war das liberale Bürgertum der Träger des nationalen Einheitsgedanken Deutschlands geworden !! 1848 kam es zu einer ernsthaften Willensbekundung des Bürgertums für die nationale Einheit Deutschlands. Die verfassungsgebende Versammlung bot König Wilhelm von Preußen die Kaiserkrone an. Er lehnte dieses bürgerliche Angebot ab! **Erst 1871 nach** Sieg über Frankreich wählte der führende Adel Deutschlands in Versailles Wilhelm II zum Kaiser. LP

Das patriotische Wartburgfest in Deutschland

Nach dem Sturz Napoleons schließen sich die deutschen Einzelstaaten auf dem Wiener Kongress mit der Bundesakte zu einem losen Staatenbund, dem DEUTSCHEN BUND zusammen. Zuerst bildeten sich in Süddeutschland liberale-überparteiche Gruppen.In Norddeutschland folgten die Bürger etwas später. Noch fehlte eine gemeinsame Volksvertretung. Denn der Bundestag in Frankfurt am Main bestand nur aus Vertretern der Einzelstaaten! Liberale und Nationale Gedanken und Bestrebungen verbanden sich in der Folgezeit immer mehr!

Diese konkrete Warnung wurde in der marxschen „Kritik der hegelschen Philosophie“ nicht ernst genommen

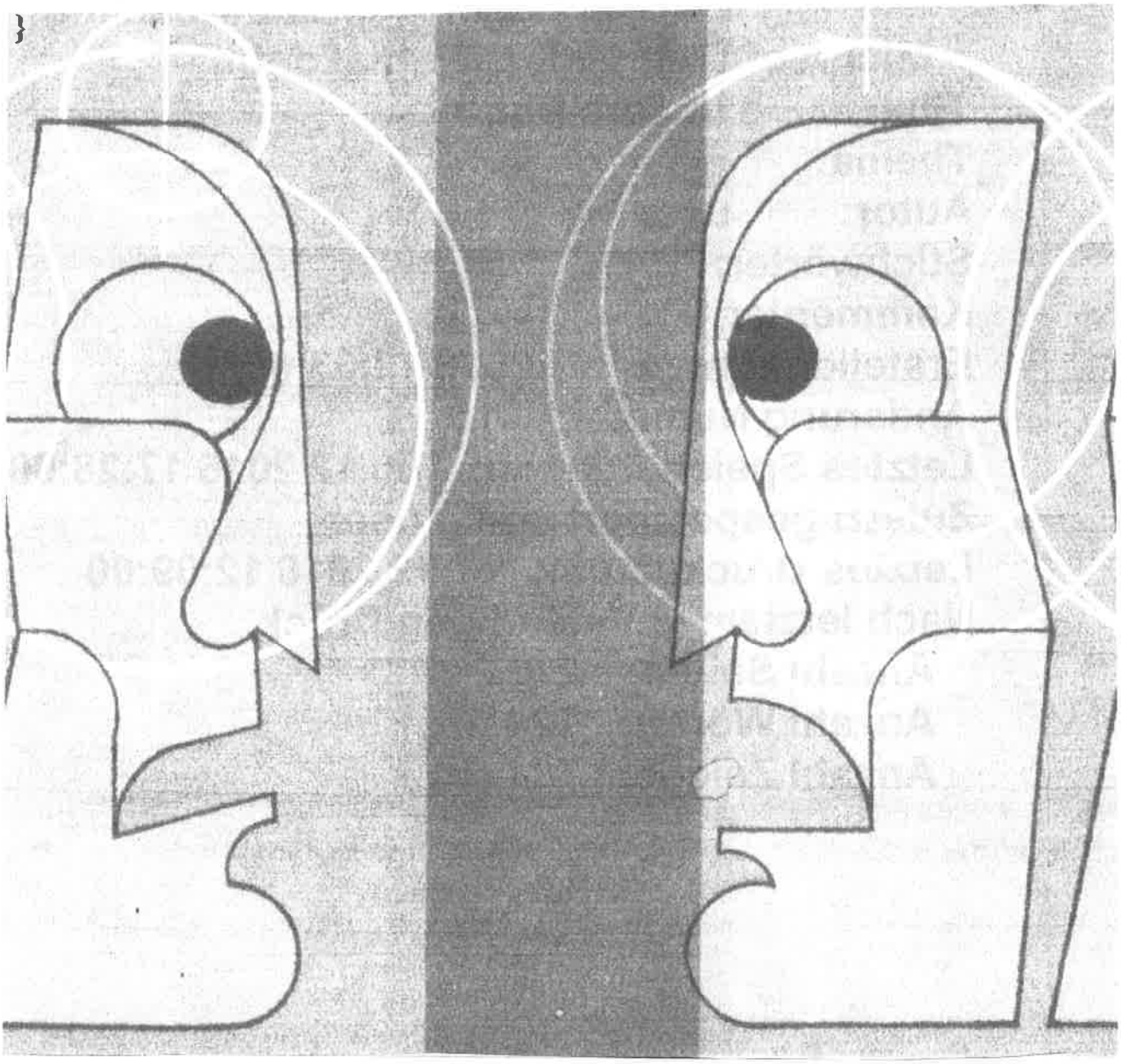
Zitat Karl Marx:

„Der Mensch ist unmittelbar Naturwesen“. Als Naturwesen und als lebendiges Naturwesen ist er teils mit natürlichen Kräften, mit Lebenskräften ausgerüstet, ein tätiges Naturwesen: diese Kräfte existieren in ihm als Anlagen und Fähigkeiten, als Triebe; teils ist er als natürliches, leibliches, sinnliches, gegenständliches Wesen ein leidendes, bedingtes und beschränktes Wesen, wie es auch das Tier und die Pflanze ist, d.h. die Gegenstände seiner Triebe existieren außer ihm, als von ihm unabhängige Gegenstände, aber diese Gegenstände sind Gegenstände seines Bedürfnisses, zur Bestätigung und Bestätigung seiner Wesenskräfte unentbehrliche, wesentliche Gegenstände. Ein Wesen, welches seine Natur nicht außer sich hat, ist kein natürliches Wesen, nimmt nicht Teil am Wesen der Natur.“

Schlussfolgerung von Karl Marx:

„Wir sehen hier, wie der durchgeführte Naturalismus oder Humanismus sich sowohl von dem Idealismus, als dem Materialismus unterscheidet und zugleich ihre beide vereinigende Wahrheit ist. Wir sehen zugleich, wie nur der Naturalismus fähig ist, den Akt der Weltgeschichte zu begreifen.“

B



Dort wo Gegensätze antinaturalistisch nicht aufgehoben werden können, entsteht ein Systemgegensatz, der in Konfrontation des Systems zumeist (kriegerisch) endet!

Mit der Industrialisierung entstand die Soziale Frage in Deutschland und gleichzeitig aufgrund westlicher Konkurrenzängste der Erste und Zweite Weltkrieg!!

Der Gleichheitsgedanke des Liberalismus verhinderte die Arbeitswelt als neue staatstragende Struktur in der Moderne anzuerkennen.

Es entstand im auslaufenden neunzehnten Jahrhundert aufgrund der sozialen Stagnation im konservativen Adel als auch im liberalen Bürgertum der erste „solidaristische" Gegenpol in Gestalt der Sozialdemokratischen Partei unter Ferdinand Lassalle als politische Vertretung der Arbeiterschaft. Zu dieser Zeit hatte Bismarck als herausragender Kanzler des 1871 entstandenen Deutschen Reiches die staatliche Relevanz der sozialen Frage erkannt. Er beabsichtigte die von Lassalle geplanten ***„Arbeiter Produktiv Genossenschaften" zu finanzieren!!*** Es entstand dann unter seiner Leitung auch die Sozialgesetzgebung im Reichsgebiet. Doch Lassalle fand frühzeitig den Tod! Die dialektische Spaltung der Gesellschaft im Liberalismus schuf mit ihren gegensätzlichen Sichtweisen nach wie vordem eine gespaltene Klassengesellschaft! Die Sozialdemokratie formierte sich nun in eine sozialistisch orientierte Klassenpartei!! Die bürgerliche Gesellschaft wurde jetzt nicht ***solidarisch*** vom kulturellen Einheitsgedanken des Volkes getragen, was sich dann 1914 im beginnenden Ersten Weltkrieg besonders deutscherseits destruktiv auswirkte! Deutschland verlor daher diesen Krieg nicht an den Fronten, sondern an der Heimatfront! Der Friedensvertrag von Versailles zeigte dann auch die fortbestehende Feindschaft zum„schuldigen" Deutschland. Der unter diesen Bedingungen entstehende Weimarer Staat litt sofort unter der sozialen Zerissenheit einer Kriegsschuldkultur, welche die gemeinschaftliche Würde der Deutschen zerstörte. Immer mehr schob sich daher die Erlösungsidee des marxistischen Klassenkampfgedankens und der faschistischen Machtidee in das Bewußtsein der entfremdeten Massen!!LP

Gespalten ziehen wir in den Ersten Weltkrieg

Die Spaltung des Weltbildes führt in unserem Bewusstsein an der Jahrhundert Wende zu einem System konkurrierender Völker in der sogenannten „Moderne“.

Weder Hegel noch Karl Marx konnten der evolutionären Forderung die verhängnisvolle Spaltung des europäischen Weltbildes aufheben. Während Hegel in seiner "Phänomenologie des Geistes" mit der These des idealistischen Christentums die Spaltung somit nicht mit einer Synthese aufhebt, wählt Marx ebenfalls den von Feuerbach neu definierten Materialismus als Gegenthese zum Idealismus des Bürgertums! Nur Karl Marx ging in seiner "Kritik der Hegelschen Philosophie" - wie voranstehend geschildert - auf diese verhängnisvolle antike Bewusstseins Spaltung ein, ohne diese aufzuheben?! Trotzdem setzte Marx Hegels-Fehler mit einem Klassen-orientierten Materialismus als negative Gegenthese ebenfalls die Spaltung des Weltbildes fort! Alles blieb beim Alten!!- Nur in der Idee Ferdinands Lassalle der "Arbeiter - Produktiv - Genossenschaften" sollten in der Besitzfrage der Produktionsmittel vor allem Arbeit und Kapital in gleicher Weise als gleichberechtigte Eigentümer verstanden werden! Reichskanzler Otto von Bismarck sah darin die Perspektive einer wirksamen Lösung der bislang klassenorientierten sozialen Probleme des Reiches! Er war deshalb bereit, Lassalles Produktivgenossenschaften zu finanzieren. Doch der frühe Tod Ferdinand Lassalles bereitete diesem Vorhaben ein frühes Ende. Die Sozialdemokratie fiel dann wieder zurück auf ihre bisherige klassenorientierte Gesellschaftsposition in einem sich industriell entwickelnden Reich, das mit dieser sozialen Problematik 1914 in den Konkurrenzkampf des Ersten Weltkrieges eintrat!! Mit diesem gewerkschaftlichen Ballast entwickelte sich in der sogenannten deutschen „Heimatfront““ein Nein zur Fortsetzung des Krieges! Deutschland musste kapitulieren, der Kaiser dankte ab!! Das Deutsche Reich wurde in Versailles jetzt von den Alliierten als Kriegsschuldiger verurteilt. Es entstand darauf auch unter sozialdemokratischer Führung der liberale Staat von Weimar !LP

Warum musste der Marxismus mit seiner staatssozialistischen Lösung gegenüber dem Privatkapitalismus scheitern?

In seiner „Deutschen Ideologie" verdammt Marx jede Art von Umkehrung einer Gegenthese als „Wiederherstellung der alten Scheiße"

Doch es war offensichtlich für die Marxisten propagandistisch leichter mit der Umkehrung der privatkapitalistischen These in den Klassenkampf einzutreten, als ohne wissenschaftliche Synthese mit einer spekulativ begründeten Naturalismusidee den entscheidenden Durchbruch erringen zu wollen! So war Karl Marx gezwungen den „synthesereifen" Materialismus mit Friederich Engels im Geschichtswerk „Histomat" als zentrale Kraft evolutionärer Geschichtsentwicklung zu erklären! Dieses Werk sollte die idealistische Weltentwicklung des kapitalistischen Bürgertums ad absurdum erklären! Es war damit eine umgekehrte Gegenthese der idealistischen Schlussfolgeung Hegels am Ende seiner „Phänomenologie des Geistes", sodass dieser Bezug zu Hegels Philosophie sich in der Meinung öffentlich durchsetzte. Die dialektischen Denkweisen Hegels beherrschten deshalb auch den sogenannten „Histomat"! Der sozialistische Marxismus jedoch konnte sich in Deutschland nicht durchsetzen! Nur in Russland war Lenin in der Lage diese Ideologie revolutionär als Staatsideologie zu inthronisieren!- In russischer Gefangenschaft schrieb nun Konrad Lorenz die Grundlagen seiner naturwissenschaftlichen Forschung. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Konrad Lorenz mit seinem Werk „Das Wirkungsgefüge der Natur" international anerkannter Nobelpreisträger, welcher die neuen wissenschaftlichen Grundlagen des Naturalismus der Öffentlichkeit offenlegte!! Doch inzwischen herrschte der Liberalismus in Gestalt der Besatzungsmacht USA, welche über ihre Medienmacht dem Sattellitenstaat Deutschland keine freie Entwicklung in Weltanschauungsfragen mehr einräumte. Zumal dann, wenn der Liberalismus mit seinem eindimensionalen Menschenbild infrage gestellt wird!!LP

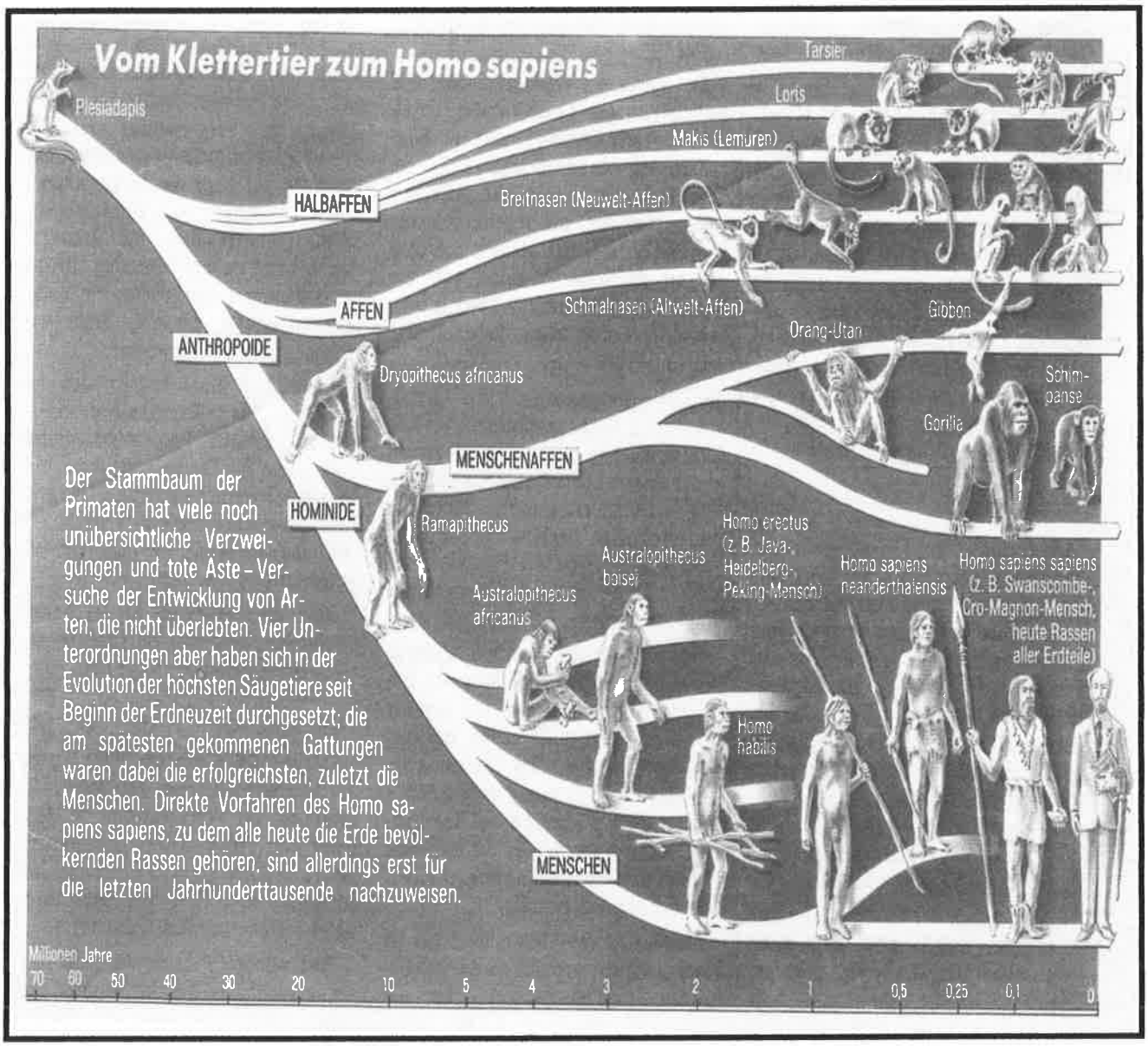
Das Neue Menschenbild

Schon lange ergibt sich aus dieser fortbestehenden platonischen Spaltung unseres Weltbildes seit der *„Kritik der hegelschen Philosophie"* von Karl Marx die Forderung - *Idealismus und Materialismus* – zum ***Naturalismus*** mit allen Konsequenzen aufzuheben. Denn mit dem naturalistischen Bewusstsein wird der Mensch die Realität begreifen, das auch seine existenzielle Erkenntnis vom ganzheitlichen System der natürlichen Lebenswelt ausgeht und getragen wird! Diese von der Evolution getroffenen Entscheidungen und Strukturen werden von seiner „Rückseite des Spiegels" (Konrad Lorenz) als zweite Seite uns widergespiegelt, um seinen ursprünglichen Entwicklungsprozess darzustellen! Denn der Mensch gehört seiner Natur nach mit den Tieren zur Entwicklungsgeschichte der natürlichen Lebenswelt!! Es geht deshalb langsam ein Umbruch im Denken in ihm vor, das idealistische und materialistische Thesen von ihrer negativen Dialektik befreit werden müssen, und in einer affirmativen Synthese zum ganzheitlichen Zusammenhang des Naturalismus als Hauptnenner angepasster Lebensformen aufblühen lässt! Denn immer noch wirkt sich diese Spaltung in unserer Denkwelt bei politischen Konfrontationen zu einer ethischen Verurteilung - oder sogar zu einer Verdammung - des ideologischen Gegners aus, auf die oft ein brutaler Vernichtungskrieg folgt. In solchen Konfrontationen positioniert man sich ideologisch entweder auf der idealistischen oder materialistischen Frontseite, wo Gut oder Böse analog ebenfalls Negativ gespalten sind! Die beiden Weltkriege wurden von dieser beidseitigen Negativen Dialektik heimgesucht, was sich im folgenden Friedensvertrag negativ fortgesetzt hat!! Die nächste Konfrontation war und ist auf diese Weise vorprogrammiert.Besonders dann, wenn der Sieger noch dazu im Zeichen der antiken Spaltung unfähig geworden ist, die angestammte Gleichgewichtsordnung besiegter Nationen im Friedensvertrag wieder herzustellen! US-Präsident Bush, welcher den Irakkrieg auf einen Flugzeugträger für beendet erklärte, obwohl aufgrund seiner gespaltenen „Friedensordnung" dieser im großen Stil neu begonnen hatte! Mit solchen Katastrophen im Weltmaßstab macht die verdrängte eigentliche Weltordnung uns indirekt auf die Notwendigkeit aufmerksam, dass die Negative Spaltung unseres Weltbildes jetzt mit allen Konsequenzen endlich beendet werden muss!! Denn die natürliche Weltordnung repräsentiert ein Gleichgewichtssystem, das keine naturwidrigen Spaltungen duldet.LP

Der Naturalismus des Konrad Lorenz

Mit der naturalistischen Erkenntnis-Lehre von Konrad Lorenz war die von Karl Marx erkannte fehlende wissenschaftliche Grundlage für den Beginn eine Synthese unseres gespaltenen Weltbildes gegeben

Mit seinem Beitrag über die „Naturwissenschaft des Menschen" in russischer Kriegsgefangenschaft geschrieben, wird die Notwendigkeit einer Synthese der antiken platonischen Spaltung unseres Weltbildes im Denken und Handeln besonders vom Europäer gefordert. Denn sein „cogito ergo sum" Denken steht in der Praxis seit der Aufklärung gespalten **über** der „ res extensa" und damit immer noch über den Dingen des natürlichen Seins!LP



Das Bild unserer Entwicklung im angeborenen Rückspiegel

Der Nobel Preisträger Konrad Lorenz

Rudolf Diesels ganzheitliche Konzeption

Zweifellos ist das Ganzheitliche Systemkonzept Diesels nach dem Muster des Bienenstocks, wo der solidarische Grundsatz „Einer für Alle, Alle für für Einen“ herrscht, weiterhin das provozierende Gesellschafts-Modell für einen klassenlosen Staat der Zukunft! Es bleibt damit jetzt für einige Zeit das Modell einer schrittweisen demokratischen Entwicklung aufgrund der **globalen** Bedrohungen unserer Lebensbedingungen in der modernen Welt!
LP

Nur eine ganzheitliche Systemänderung kann die Spaltung des Weltbildes im Wahrnehmen und Denken beenden

Die Geschichte lehrt uns, wenn notwendige Veränderungen mit jakobinischer Gewalt und revolutionärer Einäugigkeit als Umkehrung der gegensätzlichen These durchgesetzt werden, ist ihr Scheitern sicher

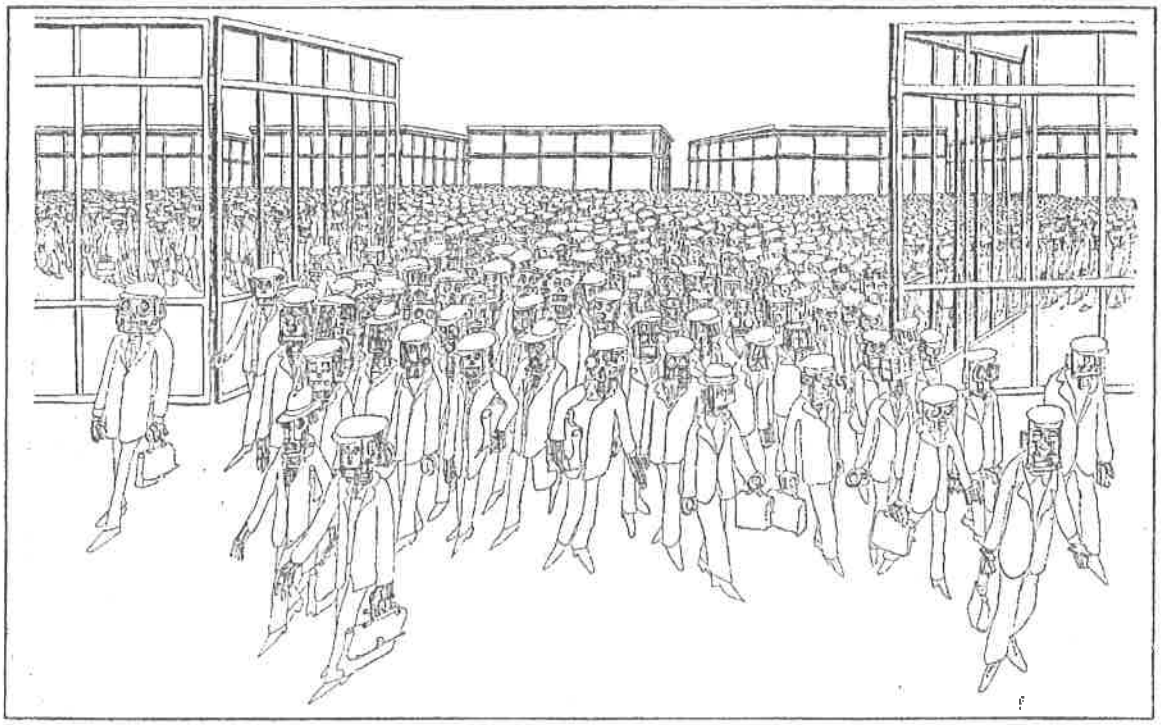
Insofern bleibt die Aufhebung des gespaltenen Weltbildes der noch immer in der negativen Dialektik unserer Klassenstruktur verbleibenden Ideen des Sozialismus und des Liberalismus zum klassenlosen Sozialstaat mit einem genossenschaftlichen Verantwortungs- und Besitzsystem der erste überzeugende Schritt einer evolutionären „Revolution" der Zukunft! Womit auch das antike Weltbild in der so genannten „Aufklärung" seine verhängnisvolle „aufklärerische" Spaltung als materialistische - res extensa- nicht mehr dem kapitalistischen Verbrauchsprozess gesetzlos zur Verfügung stellen darf! Denn die antike Weisung - ***mehret Euch und machet Euch die Erde zum Untertan*** - ist jetzt zur Selbstmordweisung der modernen Menschheit herangereift. Die Überbevölkerung des Planeten beansprucht inzwischen mehr als die begrenzten Ressourcen unserer irdischen Natur hergeben. Die individuelle Not der Raumenge auf nutzbaren eigenen Böden zu leben, hat teilweise zur entfremdenden Massenflucht in westliche Städte geführt! Getarnt als ***entgrenzende*** und vor allem ***als*** sogenannte ***„Multikulti Bewegungen"*** aller Art wird von dieser destruktiven Ideologie auch noch die Bindung an den eigenen lebenserhaltende Kulturraum restlos infrage gestellt!! Die sogenannte Zivilisation treibt daher abgehoben und führerlos mit ihren der Natur entfremdeten Menschenmassen auf diese Weise der Epoche des langsam heranreifenden Unterganges entgegen!!Vor diesem 1903 schon drohenden Hintergrund wählte Rudolf Diesel das ganzheitliche Gegenmodell des „Bienenstockes" wo nach dem Sozialen Leitgedanken ***„Einer für Alle, Alle für Einen"*** das Ich und das Wir gemeinsam in einer Symbiose zu hause sind. Denn die Arbeiter-Produktiv-Genossenschaft als Besitzgemeinschaft aller Genossenschafter sichert zugleich durch **ihren** monatlichen Beitrag an die übergeordnete zuständige Genossenschaftsbank allein den finanziellen Bedarf des Genossenschaft - Betriebes vor allem mit seinen sozialen Einrichtungen. Schon im Krupp - Unternehmen mit seinen Wohneinheiten und Sozialeinrichtungen waren diese ganzheitlichen Arbeits- und Lebensbedingungen realisiert worden! Für Rudolf Diesel ein Vorbild für sein System-Entwurf. LP

Die ersten politischen Versuche, welche die ideologischen Spaltungsursachen der liberalen Gesellschaft zu überwinden suchten, scheiterten?!

Das Kriegsschuldsystem der Weimarer Republik war nach dem ersten Weltkrieg mehr für jakobinische Heilslehren von Rechts und Links anfällig geworden!

Deshalb waren demokratische Reformen seinerzeit nicht durchsetzbar. Heute ist es besonders auffällig , dass der jetzt uns beherrschende US-Liberalismus eine derartige Lösung ebenso dem demokratischen Prozess verweigern würde. Denn dann käme ausgehend vom gegenwärtigen deutschen Satellitenstaat der USA die eigene ungelöste Spaltung der Menschen-und Völkerrechtsfrage als US-Problem ins Bewusstsein der Amerikaner! Rückblickend ist es daher interessant, wie dieses Problem der gesellschaftlichen Spaltung schon im Weimarer Nachkriegsdeutschland auftrat! So wird der Versuch von Dr. Otto Strasser innerhalb der NSDAP - in der sein Bruder Gregor schon eine innerparteiliche Opposition gegen Hitler vertrat, - den parteilichen NS-Sozialismus schrittweise in ein solidarisches System zu verändern zum totalen Fehlschlag! Dieses misslang vor allem an der Führungsstärke von Adolf Hitler, der darauf bestand, dass an der Umkehrung des kommunistischen Parteiprogramms zum Gegenprogramm der NSDAP nicht der totalitäre jakobinische Vernichtungswille getilgt werden darf. Otto Strasser musste scheitern! Er gründete danach die Schwarze Front, die ebenso ein Fehlschlag angesichts der inzwischen extremen Massenentwicklung war! Ein wirklich bedeutender Vorgänger war dagegen am Anfang des neuen Jahrhunderts Rudolf Diesel, der parteilose Schöpfer der gleichnamigen Wärmekraftmaschine! Dieser schuf nach dem Muster der ganzheitlichen Konzeption des Bienenstocks ein **vollständiges** Gesellschaftskonzept, das in der politischen Praxis nicht als Ganzes sofort realisierbar ist. Der realistische erste Schritt in der Durchsetzung einer ganzheitlichen Struktur der klassenlosen solidarischen Gesellschaft zeigte sich damals offenbar nur im SPD Konzept der Arbeiter- Produktiv- Genossenschaften Ferdinands Lassalles und Reichskanzler Otto von Bismarck!! Trotzdem bleibt Diesels umfassendes Konzept mehr oder weniger ein ganzheitliches System-Modell für einen Politiker, der das Modell einer gespaltenen Klassengesellschaft vollständig zu überwinden sucht. LP

Es begann jetzt wieder die Technokratische „Reise nach Außen“



ZEICHNUNG: AUS HANS-GEORG RAUCH „DIE SCHWEIGENDE MEHRHEIT"/ROWOHLT VERLAG

Auch der Liberalismus versucht jetzt ausserhalb des globalen Entwicklungs Pfades seine negative ideologische Entfremdung des vereinzelten Menschen durch eine digitalisierte Erlösungsidee zu retten

C

Auf der diktierten Verfassung der Besatzungsmacht a.paul weber

Als die Wiedervereinigung der beiden Deutschen Staaten mit den Ostdeutschen vollzogen wurde, war ihr Ja zur Einheit der Deutschen gestützt von ihrem Kriegsschuldlosen Volksverständnis, das von der Russischen Besatzungsmacht einst erklärt worden war! *Wir sind ein Volk*, hieß es daher in Leipzig!! Der damalige Ausspruch von Willy Brandt *„nun wachse zusammen was zusammen gehört“* blieb aber ein frommer Wunsch derjenigen Westdeutschen, die nicht den Mut hatten, sich angesichts der Wiedervereinigung von der Unterwerfung als Satellitenstaat der USA mit einer Neugründung der Deutschen Nation als europäischen Staat die Demokratie wieder auf ihre Füße zu stellen. Diese elementare Spaltung unserer Nation blieb erhalten, bis Pegidaaufmärsche der Ostdeutschen diese Wahrheit ans Tageslicht förderten!! Die nationale Einheit blieb nun daher als Zielsetzung weiter bestehen, wenn Deutschland seinen Zusammenhalt auch in Europa erhalten will

Unsere ideologische Medien „Demokratisierung“ als Diktat einer würdelosen Unterwerfung

Unsere gesellschaftliche Stagnation wird hauptsächlich erzeugt durch die Art der Programmatik unserer Medien als sogenannte „Vierte Gewalt“, die ganz besonders jede Art einer Kritik an unserer Protektorats Unterwerfung verschweigt?! Wie eine Betonplatte ruht auf uns seit dem Kriegsende unsere alleinige Kriegsschuld als Hauptnenner unseres gemeinschaftlichen und damit zuletzt auch gesellschaftlichen Lebens. Bei der historischen Betrachtung der Ursachen der vom Sieger einseitig geschilderten Ursachen der Schuld fällt dem Betrachter auf, das beim Ursachen Ablauf des **zwölfjährigen** Dritten Reiches stets die Schilderung der Gegenseite verschwiegen wird. Wer sich mit den Ursachen und den Abläufen des Zweiten Weltkrieges eingehend beschäftigt hat, kommt Partei-Neutral am Schluss zur Auffassung, das dieser Krieg beidseitig von machtbesessenen Parteiführern geprägt wurde. Schon am Anfang zeigten Roosevelt und Churchill mit dem Lied „Vorwärts Soldaten Christi“ ihre Entschlossenheit gegen das Deutsche Reich Krieg zu führen. Denn Hitlers Bemühungen im Bündnis mit England seine machtpolitischen Ziele zu realisieren waren gescheitert. Seine Enttäuschung sollte offen sichtlich mit dem Kriegseintritt gegen Russland gelöscht werden. Doch er endete wie einst bei Napoleon mit einer totalen Niederlage des deutschen Reiches und des totalitär unterworfenen Deutschen Volkes. Dieser Untergang unseres Volkes nach nur zwölf Jahren ist einmalig in unserer Geschichte. Denn noch nie waren die Deutschen einem ungerechten Friedensdiktat unterworfen worden, dessen psychische Auswirkung die Machtergreifung der Nationalsozialisten 1933 geradezu begünstigte! Mit diesen Erkenntnissen leben wir seitdem unter der **„Betonplatte“** unserer Kriegsschuld?!LP

Unsere Lehren unter der „Betonplatte“

Es hat keinen Zweck jetzt diese alliierten Kriegsschuldthesen mit einer Gegendarstellung als neue Verfassungsgrundlage entkräften zu wollen. Es scheint sinnvoller zu sein, mit auf Wissen gegründeten Kommentaren die einseitigen Schuldzuweisungen richtig zu stellen! Denn das totalitäre System des Nationalsozialismus hatte ohne Volksentscheid das Deutsche Volk als integrierten Bestandteil ihres Führersystems begriffen, und machte damit dieses zum Opfer des selbstzerstörerischen Machtwahns Adolf Hitlers. Diejenigen Kritiker, die diese totalitäre Machtergreifung nicht akzeptierten, landeten in ein KZ! Besonders bei seinen Entscheidungen gegenüber den durch winterliche Belastungen des östlich gegen die russischen Streitkräfte im russischen Großraum eingesetzten deutschen Truppen, zeigte sich besonders seine Führungsschwäche! Denn sein strategisches Denken war anscheinend immer noch vom erlebten Grabenkampf des Ersten Weltkrieges geprägt?! Hitler wurde dem modernen Raum- und Bewegungskrieg nicht gerecht! Stalingrad und Kursk gingen verloren. Die Amerikaner landeten nun in Italien! Stauffenbergs Versuch, durch ein Attentat Hitler zu beseitigen, schlug fehl! In der Heimatfront ging man nun zuletzt unter dem verbrecherischen Bombenhagel der Alliierten gegen die inneren Auflösungserscheinungen vor! Doch nach unserer Kapitulation wurden dann durch die neue Bewusstseinslage ohne Angst einer ständigen Bombendrohung die NS-Verbrechen in den KZs in der deutschen Öffentlichkeit bekannt.?! FAZIT: Schon unser Verfassungsvater Prof. Carlo Schmid sah in diesen historischen Vorgängen das Scheitern einer Staatsverfassung durch demokratisch gewählte Vertreter von Parteien im Bewusstsein ihres gespaltenen Weltbildes! **Nur ein gewählter Senat als Vertreter des Ganzens der Nation oder der Nationen mit fähigen Politikern besetzt, konnte nach seiner Auffassung der Führungsaufgabe auch im russischen Großraum gerecht werden. LP**

Wir müssen die ideologische „Betonplatte“ unserer Kriegsschuld nach 70 Jahren endlich übersteigen

Wir können nicht als Verlierer-Nation mit einer Finanzstärke von 3% Verschuldungsgrenze und gemeinsamer Währung ein Europa nach Art des Kanzlers Helmut Kohl aufbauen , das zudem sich aus der US-Protektorats Unterwerfung noch nicht einmal befreien konnte. Wir müssen daher endlich unsere lähmende Kriegsschuldplatte nach 70 Jahren übersteigen und gleichzeitig vom antiken Bewusstsein der negativen Geschichtsdialektik eines in Gut und Böse gespaltenen **alten** Weltbildes Abschied nehmen. Die Welt und das Geschehen muss jetzt naturalistisch jenseits der Negativen Dialektik der Spaltung zunächst in seinen Zusammenhängen als lebendiges Ganzes gesehen und begriffen werden! Denn Naturalismus ist ein neuer Weg der Wahrnehmung und der Denkdisziplin!. Insofern müssen wir jetzt unsere sogenannte Schuld im ganzheitlichen Geschichtsbild des vergangenen Krieges mit unseren ehemaligen Gegnern sehen. Denn humanitäres Erleiden löst keine politischen Probleme, im Gegenteil man verschlimmert sie! Besonders in der anbrechenden Zeit einer selbstzerstörerischen Übervölkerung in noch Menschen ernährenden Räumen wurde nur im neuen China einst versucht, mit einer Einkind - Ehe dem Problem in Asien entgegen zu wirken. Bei uns wird dagegen die Flucht ansässiger Menschen aus Nordafrika über das Mittelmeer zur Zuwanderung im übervölkerten Mitteleuropa zum existenziellen Problem! Doch auch bei uns gibt man sich der humanitären Täuschung hin, wo Handeln in Afrika mit zurückgeführten Flüchtlingen notwendig geworden ist. Deswegen scheint es in Afrika immer mehr erforderlich zu sein, das man jetzt allein den Kräften der freien Eigenentwicklung ohne religiöse Gewaltherrschaft eine systematische und konkrete Hilfe zur

Seite stellt. LP

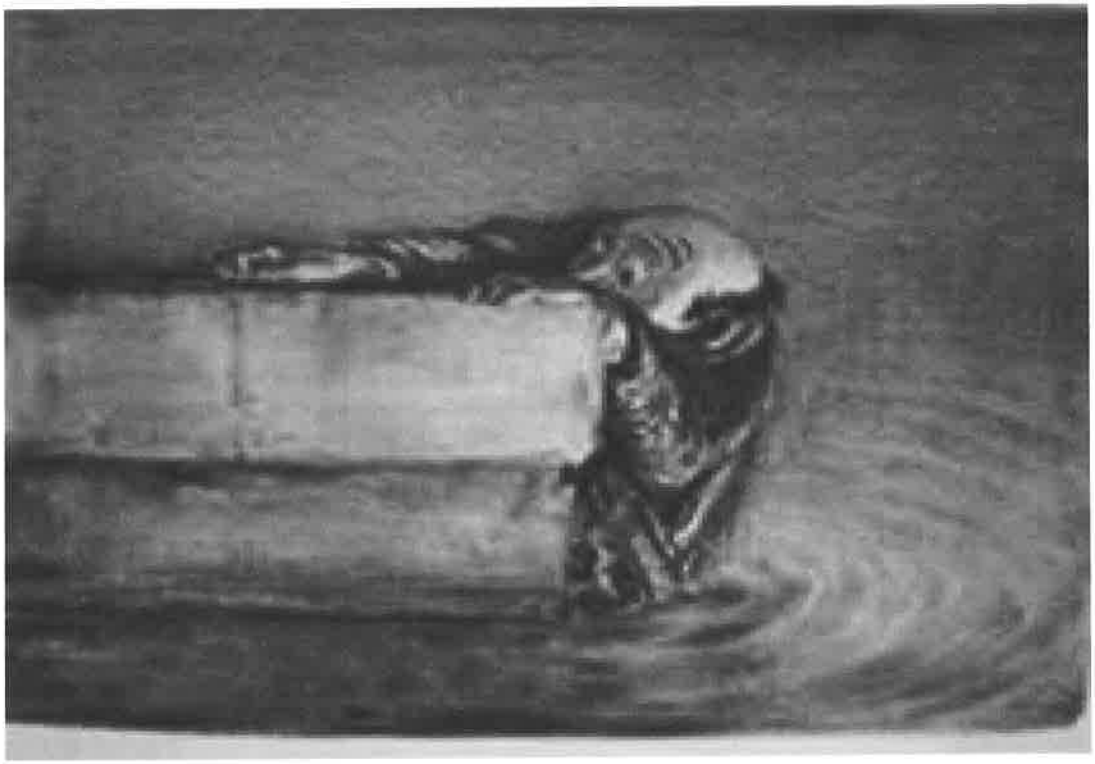
Nach 70 Jahren Kriegsschuld

a.paul weber

Nach dem ersten Blick in unsere neue „Freiheit und Aufgabe“

Der Klimmzug an unserer Kriegsschuldplatte führt zunächst zu einer realistischen Wahrnehmung unserer nationalen Situation. Doch die Kraft zur Übersteigung unserer Kriegsschuldplatte gewinnen wir nur, wenn dieser Kraftakt gepaart ist mit dem klaren Konzept einer neuen Verfassung ,welche die deutsche Nation mit den Nationen Europas in einem Bundesstaat verbindet! Das fehlt dem gegenwärtigen deutschen Klimmzug! Denn uns wird nun auch das millionenfache Opfer europäischer Soldaten und Volksmitglieder in einem sinnlosen dem Machtwahn Hitlers dienenden Krieg bewusst, deren verdrängter Opfergang nun zu einer vorrangigen europäischen Gedächtnis-Kultur führen muss! So ist auf der teilweise einsehbaren Kriegsschuldplatte unsere erste solidarische Aufgabe auch ein neues ganzheitliches Weltbewusstseins zu gewinnen, das entgegen aller Macht Bestrebungen sich vor allem um die Heilung der lebensbedrohlichen Wunden, die am Körper unserer „Mutter Erde“ durch die Technokratische Maßlosigkeit der liberalen Gesellschaft entstanden sind! Diese Aufgabe ist eine Umkehr der so genannten "Reise nach Außen", welche uns von unserer irdischen Lebensgrundlage immer mehr entfernt, bis die technokratische Überbevölkerung zusammen auf digitalen Wege mit der Überindustrialisierung uns mit Naturkatastrophen das Ende der irdischen Besiedelung radikal anzeigt! Das wir auf diesem Wege jetzt, da diese Anzeichen uns wach machen, unsere Reise nicht fortsetzen können, ist eine Umkehr der "Reise nach Innen" jetzt als Gegengewicht zur "Reise nach Außen" dringend notwendig geworden! Die Rückkehr vom egomanen Ich zur Gemeinsamkeit mit dem solidarischen Wir muss die neue Verfassung der anbrechenden Epoche uns als Weg der Rettung nahelegen! LP

So ist es nicht zu schaffen!



Dieser naturalistische Wandel unseres Denkens und Wahrnehmens ist ein Prozess, der vor allem von den Ereignissen der ökologische Weltkrise beeinflusst wird. Zu aller erst müssen wir analog zum Ende der Weltspaltung begreifen, das diese Spaltung im Denken sich fortsetzt, wenn der fortschrittliche Papst Franziskus immer noch unsere "Mutter Erde" nur als ein "Geschenk" des transzendenten Gottes erklärt. So wird dass gegenwärtige Christentum immer noch verführt, wenn wie einst zur Zeit unserer Vorfahren, das Symbol unserer damaligen Naturreligion mit seiner irdischen Identität als "Irminsul" ab zu sägen! Es folgte im Mittelalter der sogenannte "Schwarze Tod" als reale Katastrophe einer Negation der Natur in den Lebensgewohnheiten der Menschen! Es wird uns aufgrund der Ereignisse durch die fortgesetzte "Reise nach Außen" immer klarer, dass der einseitige Technokratische Fortschritt in allen ökonomischen Bereichen den modernen Menschen strukturell aus der ökologischen Bindung herauslöst . LP.

Besonders die Machtpolitischen Systeme handeln immer noch im Sinne der Weltspaltung und erzeugten damit auch die negativen Konfrontationen der beiden Weltkriege mit ihrem "Abfall"

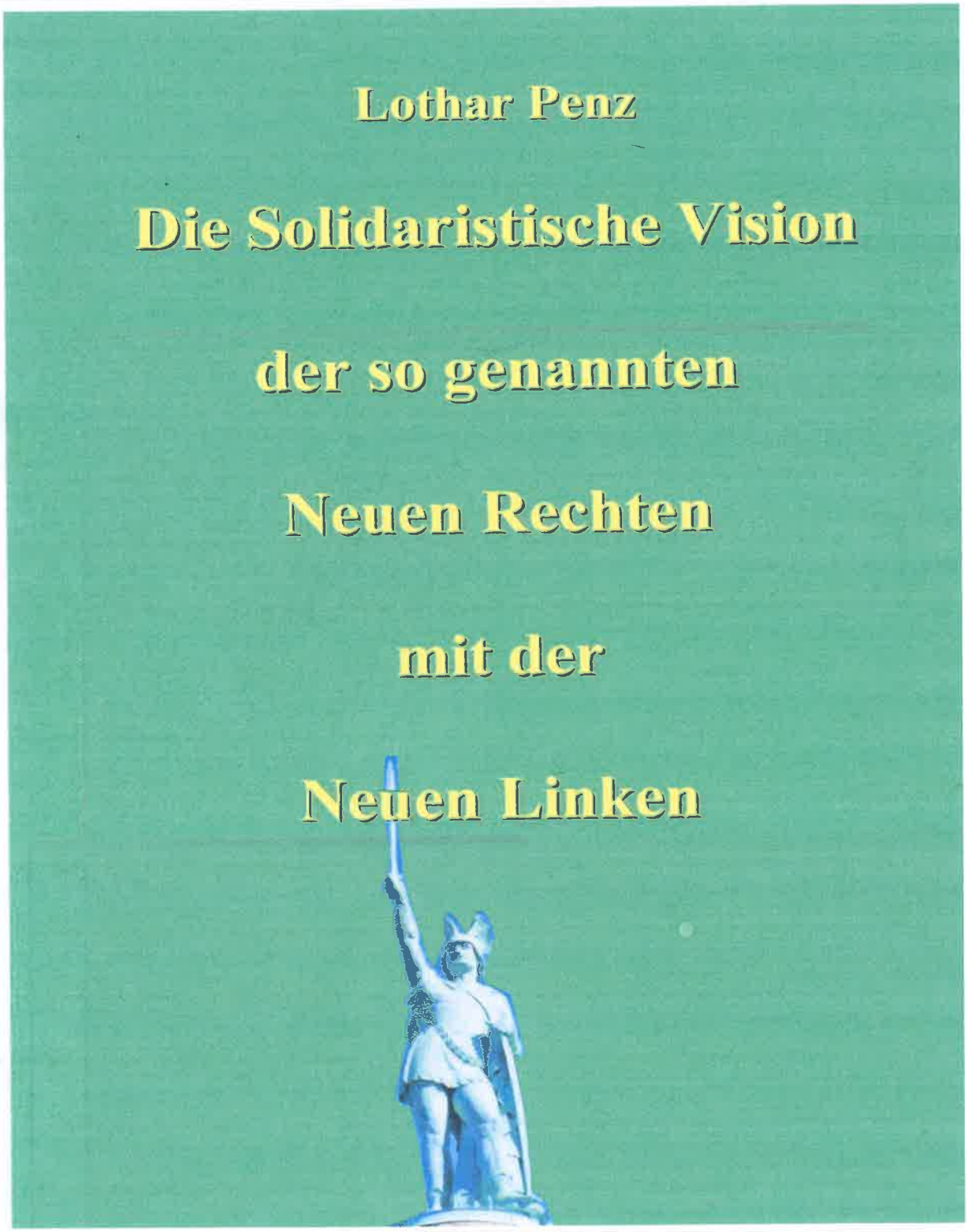
These **„Vorwärts Soldaten Christi"!!**

Atlantik-Charta, der Pakt gegen Deutschland und Europa! Wikipedia Bild

Das andere Gesicht des LIBERALISMUS

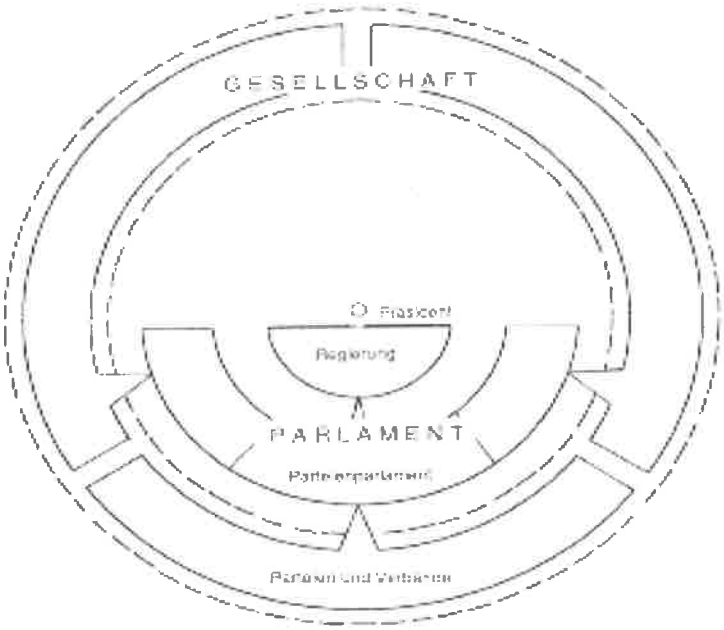
Mit den beiden Weltkriegen ist die antike Weltspaltung seit Platon als rationale Spaltung auch unserer Denkwelt uns wieder bewusst geworden. Besonders in der Weltpolitik, wenn Großmächte glauben diese Spaltung für eine kulturelle Gleichschaltung unterworfener Völker zu nutzen, um auch deren kulturelle Identität mit negativer Dialektik zu zerstören, geben diese sich damit stets einem selbst gefährdenden Irrtum gegenüber dem evolutionären und systemischen Gleichgewichts - System unserer naturalistischen und zugleich herrschenden Weltordnung hin! Immer mehr wird uns in diesem chaotischen Weltzustand eines immer noch naturzerstörenden Machtstrebens das spaltende Ziel imperialer Vorherrschaft verbunden mit kultureller Entwurzelung eroberter Völker bewusst!! Diese Spaltung endet daher logischer Weise immer wieder mit der selbst zerstörerischen gesellschaftlichen Spaltung und Negation von *Kapital* und *Arbeit* in der sozialen Struktur ihrer liberalen Gesellschaftsordnungen !! Daher sollten jetzt diese noch antiken und zugleich uns immer noch beherschende Klassenfronten *idealistischer oder materialistischer Denkweisen* längst analog zum naturalistischen System der *eigentlichen* Weltordnung symbiotisch aufgehoben sein.

Erster Versuch der Solidaristen



-von der gesellschaftlichen Demokratie des Liberalismus

mit kapitalistischer Geldherrschaft

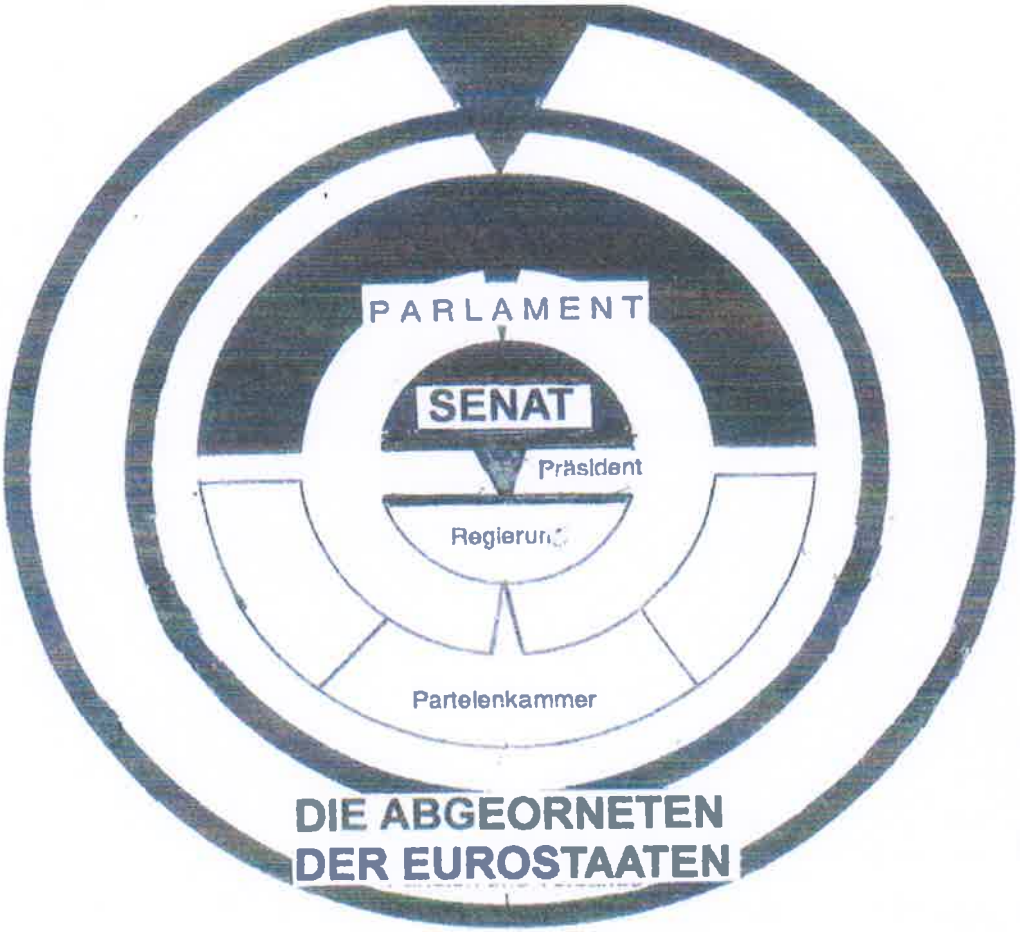


Liberale Demokratie

zur Solidarischen Demokratie des Naturalismus

mit genossenschaftlicher Wirtschaftsordnung

Der Bundesstaat der Nationen Europas



Die Fronten der 68ziger Studenten-Rebellion wurden zum Leitbild erneuter gesellschaftlicher Spaltung unseres Volkes seit den siebziger Jahren

Seit der 68ziger Rebellion setzen nun die Parteien der Bundesrepublik auf ihrer diktierten Technokratischen „Reise nach Aussen" den linken Extremismus der sozialen Einseitigkeit der Studenten-Rebellion fort!

Auch ihr „moderner" gewerkschaftliche Klassenkampf wird ebenfalls vom Selbstbetrug einer erkämpften sozialen „Gerechtigkeit" diktiert, die letzlich immer öfter mit einer Geldentwertung kompensiert wird. Immer mehr wird vorallem auf diese Weise der Mensch zum Opfer einer gespaltenen Moderne der technokratischen Gesellschaft, die ihn im entfremdenden Massenstaat mit jener extremen „Reise nach Aussen" immer mehr entwurzelt. Denn die naturalistische Gleichgewichtskraft einer „Reise nach Innen" zu den kulturellen Wurzeln seiner natürlichen Herkunft wurde mit dem „Multikulti" des Massensystems für eine „liberale" kapitalistische Verfügbarkeit der vermassten Individuen bekämpft. Diese gegensätzliche Konfrontation zeigte sich besonders schon in der 68ziger Studenten Rebellion, wo in der Mehrzahl Liberalanarchisten gegen die Minderheit unterlegender Solidarier kämpfte. Denn es ging ja um die einseitige Fortsetzung einer Reise der Entwurzelung nach Außen der wieder in Kraft gesetzten Weimarer Kriegsschuld-Verfassung. Dieser neue und doch alte plurale Verfassungszustand einer Massengesellschaft ohne den Überbau des identischen und integrierenden Volkes veränderte nun vorallem auch die deutsche Regierungspolitik. In politischen Entscheidungen unseres Kanzlers Helmut Kohl fehlte immer mehr die souveräne Entschlossenheit, eine staatspolitische Weichenstellung im Sinne Deutscher und europäischer Interessen als schlüssiges Ganzes zu realisieren!! So wurde eine Wiedervereinigung der geteilten Staaten Deutschlands nur auf gesellschaftlichem Niveau durchgeführt, ohne das eine entsprechende Verfassungserneuerung die Deutschen als wiedergeborene Nation nach dem Ruf von Leipzig „Wir sind ein Volk" erneut einte!! Denn das wesentliche Ziel der Einheit der Deutschen war eigentlich jetzt die Spaltung von Rechts Gegen Links und umgekehrt mit einer versöhnenden Mitte des parlamentarischen Spektrums auf zu heben! Stattdessen wurde mit der Parole gegen Rechts vorallem im Sinne des deutschen Sattellitenstaates der Besatzungsmächte die demokratische Rechte vom demokratischen Prozess ausgeschlossenLP

Was muss jetzt im Sinne eines Neuanfangs bei uns geschehen

Es gilt also für ein neues , der Zukunft orientiertes Deutschland alles daran zu setzen, um im politischen Gespräch mit den europafreundlichen Kräften in den USA, die Entlassung Deutschlands aus der US-Protektorats Unterwerfung – wie es die Russen aufgrund ihrer realen Erfahrungn - ebenfalls getan haben. Hierbei denken wir an Georges Bush Vater, der uns anlässlich unserer staatlichen Wiedervereinigung ein Bündnis mit den USA anbot, das im Geist eines „Leader- and Partnership" Verhältnisses Deutschland als gleichberechtigten Partner gewinnen wollte!! Er fand bei uns kein Gehör, da unter anderem besonders unser Kanzler Helmut Kohl den europäischen Baustein der Nation - wie einst die Sowjets - bei der Errichtung ihrer Sowjetunion ebenfalls ideologisch ignorierte!! Obwohl die Russen zu den Siegern des zweiten Weltkrieges gehörten, brach ihre Sowjetunion am Nationalen Freiheitswillen ihrer integrierten Sowjetvölker zusammen!! Heute erleben wir diesen nationalen Freiheitswillen im Souveränitätswillen der Ukraine gegenüber dem autokratisch neu entstandenen Russland unter Putin!! Was bedeutet das für uns Deutsche?! Denn es war und ist ein Irrtum, von dem besonders Bundeskanzler Kohl in seinem politischen Denken heimgesucht wurde. Denn mit der Abgabe von bestimmten Hoheitsrechten der europäischen Bundesstaaten an die Institutionen des entstehenden Europas erschien den ideelogisierten Europäern mit dieser Abgabe das Ende des alten Nationalstaates auch das Ende der Nation erfolgt sei ?! Wenn wir diesen Fehler nicht wiederholen wollen, dann muss jetzt Europa als ***Bundesstaat europäischer Nationen neu*** entstehen! Denn jede Nation ist in ihrer angestammten Bedeutung besonders wegen ihrer vitalen Existensbedingungen auch ein strategischer Faktor! Hier ragt daher bei uns als negatives Beispiel die Bündnisvorstellung Adolf Hitlers mit Grossbritannien aus dem Bild seiner reinen Machtpolitischen Vorstellungen hervor! Dieses zentrale Beispiel seines strategischen Scheiterns in dieser Frage tritt immer wieder in unser Bewusstsein. Und das, obwohl der Autor Oswald Spengler mit der Warnung seines Beitrages **„Jahre der Entscheidung"** Hitler vor den Konsequenzen seiner reinen **machtpolitischen** Zielsetzungen warnte?!LP

Erste konkrete solidarische Ansätze

Zur Zeit der Weimarer Republik waren es zumeist solidarische Nationalrevolutionäre, die gespaltene Sozialstrukturen in ihrem vom naturalistischen Denken bestimmten Demokratievorstellungen strikt ablehnten. Auch

Moeller van den Bruck

hier sollte das Volk demokratisch nicht nur sozialpolitische Entscheidungen mitbestimmen, sondern auch die staatspolitische Richtung in einem entsprechend strukturierten Parlament mit je einer Kammer beeinflussen können!

Demokratie ist die Teilnahme des Volkes an seinem Schicksal" war der Leitgedanke Moeller van den Bruck, der als unterlegender Solidarier gegen Hitler selbstmörderisch ausschied! Auch die außenpolitischen Ziele der Solidarier grenzten sich strikt von den Raumeroberungsplänen Hitlers ab. Ihr Ziel war es, mit den Ostvölkern eine Entwicklungskooperation aufzubauen!LP

Die Perversionen der „Jakobiner“ führte zur ersten bürgerlichen Gegenreaktion

Unter den Jakobinischen Gewaltstaaten (Kommunismus und Faschismus) wurde die Nation als das demokratisch emanzipiertes Kulturvolk abgeschafft und entwurzelt um es als *levee en masse* für den eigenen Machtkampf missbrauchen zu können. Gegen diese Perversion jakobinischer Denkweisen (immer mit einer Guillotine im Hintergrund) war auch die französischen Revolution zeitweise extremistisch geworden. Deswegen entwickelte sich frühzeitig mehr und mehr eine solidarische Gegenbewegung natürlicher Lebensstrukturen als neue Basis des identischen Zusammenhalts gegen den aufkommenden technokratischen Totalitarismus. Es ist bezeichnend das von der gespaltenen Moderne einige europäische Denker auf diese Weise frühzeitig provoziert wurden, die Ursache der Systemspaltung in ihrem Denken und ihren Beiträgen anti modernistisch aufzuheben, um diese zu überwinden . Ein Repräsentant war der Brite Adam Ferguson der schon 1867 die „bürgerliche“ Gesellschaft als ganzheitliches System im Sinne realer Gestalt erklärte!!LP

Vorläufer des Solidarismus (1)

ADAM FERGUSON (1723 - 1816)

(England)

"Geschichte der bürgerlichen Gesellschaft" (1767)

Soziologie der bürgerlichen GESELLSCHAFT als GANZES

"ARBEITSTEILUNG" entspringt dem Ganzen!

VERSCHIEDENHEIT der BEGABUNGEN u.s.w.

SOLIDARITÄT

SOLIDARITÄT = URSPRÜNGLICHE GEBUNDENHEIT DER VERSCHIEDENHEIT!

Der vom politischen Missbrauch befreite Begriff der Nation bildet die identische Gemeinschaft der Nationen Europas. Denn die naturalistische Nation kennzeichnet vorallem ihren europäischen Lebens-und Kulturraum

General Charles de Gaulle als erster Verkünder der Europäischen Staatsidee hatte mit der Einheit der „Vaterländer" die nationalen Bausteine und Strukturen der realistischen Einheit Europas im Gepräch mit Bundeskanzler Konrad Adenauer 1963 gekennzeichnet

Doch immer noch ist der alte seit der französischen Revvolution gebräuchliche Nationen-Begriff einer territorialen Herrschaftsucht in den Köpfen vieler Europäer vorhanden! Aber auch unser liberale Vorbehalt sich zur eigenen Nation zu bekennen, ist immer noch die Folge des Fluchs unseres US-Satellitenstatus. Das darf uns jetzt aber nicht mehr daran hindern, im Zuge des heranwachsenden Europas um eine Europäische Einheit der sich neu verstehenden Nationen zu kämpfen!! Denn die liberale Idee einer massenstaatlichen Neuauflage Europas, nach dem Bilde einer „Sowjetrepublik" würde wieder scheitern!!!LP

Vom Marxismus zum US-Liberalismus

Die zwei Seiten der Weltmacht USA

Der marxistische Staatssozialismus war ein verhängnivoller Irrtum, der sich im Niedergang der späteren Sowjetunion zeigte. Doch lange vorher war das jakobinische Verhaltens- und Denkmuster der Kommunisten in umgekehrter Form zum dialektischen Gegenbild des radikalen Bürgertums geworden! Es erzeugte hier die ***Umkehrung*** der dialektischen These der Kommunisten in einem ebenso jakobinischen Nationalsozialismus als Gegenthese, welcher mit dieser geradezu ebenfalls in seinen Untergang marschierte!! Deutschland geriet nach dem verlorenen Zweiten Weltkrieg auf diese Weise zum Sattelitenstaat unter das Machtgefüge der Weltmacht USA. Nach dem Zweiten Weltkrieg traten die USA in vielen Kriegen als demokratische Ordnungsmacht auf! Damit kam der singuläre Liberalismus der USA auf den Prüfstand seiner Ordnungs- und Friedensfähigkeit im politischen Geschehen der Weltpolitik. Hier zeigte sich bald, dass die ebenso vereinzelne Spaltung des dualen Menschenbildes in seiner individualistischen und damit vermassenden pluralistischen Gesellschaftsform äußerst kontraproduktiv war. Bald waren überall in der Welt re- evolutionäre Gegenbewegungen erwacht, wo Völker ihre gemeinschaftliche Lebensordnung wieder befreien wollten, um den demokratischen Gedanken auf diese duale Lebensordnung zu stellen!! Liberalisten als auch Marxisten scheiterten immer wieder, wenn sie versuchten die nur solidarisch im sozialen Ganzen verständlichen Ziele klassenorientiert als soziale Gemeinschafts-lösungen zu verkaufen suchten! Das wurde besonders deutlich, als das ideologische Menschenbild der Nationalsozialisten mit ihrerThese „Du bist Nichts, dein Volk ist Alles" mit der liberalen Gegenthese „Du bist Alles, dein Volk ist Nichts" umgekehrt überwunden werden sollte.! Dieser verhängnisvolle Irrtum der Negativen Dialektik Adornos musste immer in der Geschichte teuer bezahlt werden!! Im Vergleich zur anthropologisch rückständigen USA sind wir daher als ihr Sattelitenstaat jetzt verpflichtet (wie einst die Griechen als Entwickler des entstehenden römischen Staates) ebenso bei uns den singularen Liberalismus mit seinem dominannten Kapitalismus auch transatlantisch zu überwinden, damit die USA weiter hin als Weltmacht eine realistische Ordnungsrolle wahrnehmen kann!! Jedenfalls hat der Irakkrieg gezeigt, das eine solche Rolle nicht mit einer in den antiken Vorstellungen des alten Testamentes stehen gebliebenen Bevölkerung und Soldaten erfolgreich durchgeführt werden kann!!LP

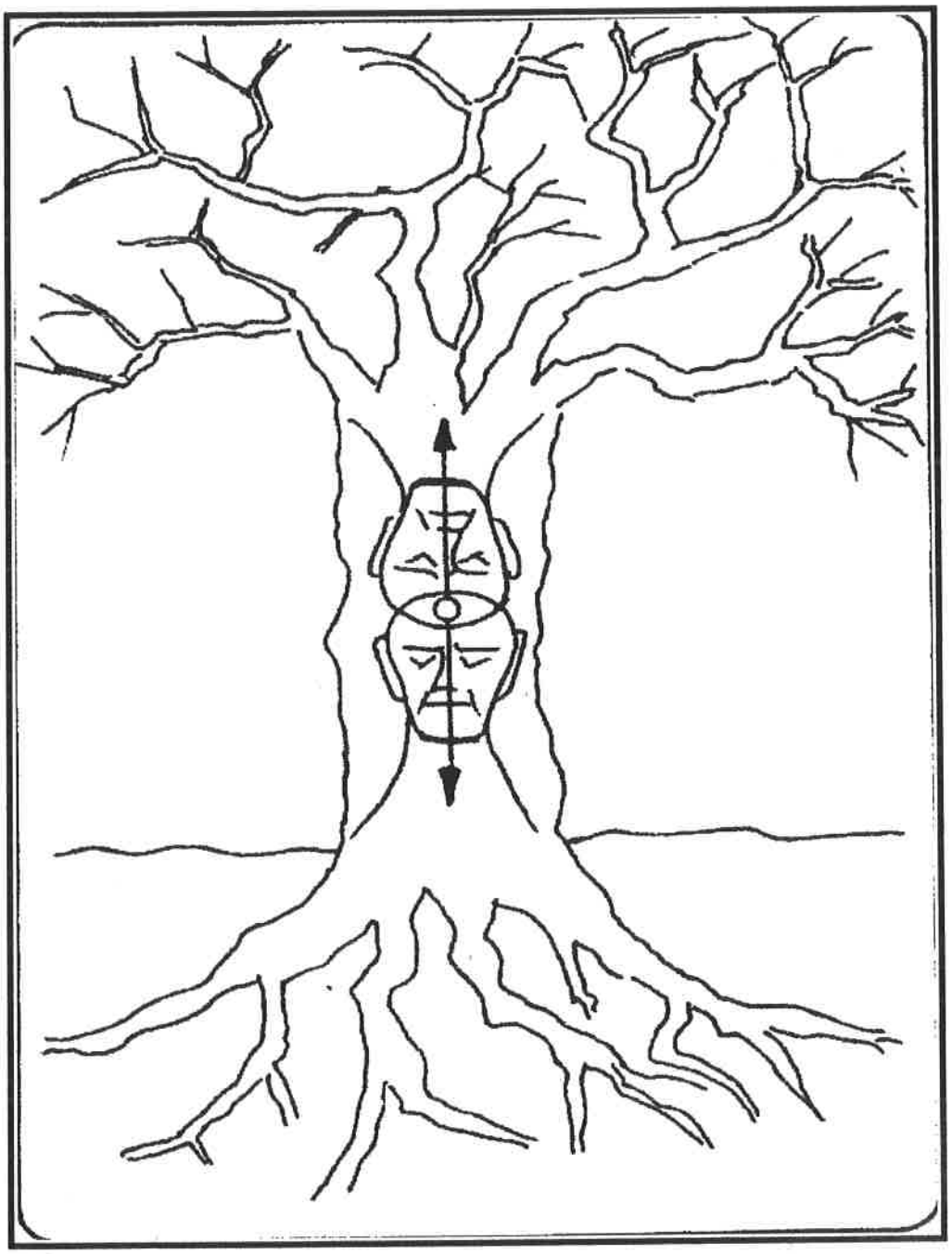
Der erste konkrete Versuch, im Denken und Handeln das Nachkriegsdiktat der westlichen Besatzungsmacht zu überwinden

Das Diktat der westlichen Besatzungsmächte, die Weimarer Kriegsschuld-Verfassung als politische Grundlage für die Politik der westlichen Bundesrepublik wieder einzusetzen, war 1965 der Auslöser einer Sammlung junger Mitglieder im Arbeitskreises „Junges Forum", der für ein Neues Denken jenseits der gescheiterten NS-Ideologie sich gemeinsam einsetzte! Konkret ging es im Kreis der sogenannten Solidarier in ihrer praktischen Diskussion um eine Aufhebung der ebenfalls uns diktierten westlichen Umkehrung jener negativen Nazithese „Du bist Nichts, Dein Volk ist Alles" zum „Du bist Alles, Dein Volk ist Nichts"! Wir versuchten deshalb im Sinne des versöhnenden Gesetzes der Synthese auch mit einer gesprächsbereiten Linken zusammen zu arbeiten, um ein neues demokratisches Verständnis der Freiheit als aufgehobene Symbiose von Rechts und Links zu praktizieren! Also wir suchten eine Linke, welche sich vom Diktat des negierenden Pluralismus besonders der Medien verabschiedet hatte! In unserem Arbeitskreis „Junges Forum" war damit das neue praktizierte Denken mit einer Aufhebung der „negativen" Denkrichtung als so genannte „Reise nach Außen" das wesentliche Motiv in unserer Arbeit. Sie wurde angetrieben durch die Erkenntnis, das besonders in der verfassungsgebenden Versammlung auf Herrenchiemsee Professor Carlo Schmid bemüht war, die am Nationalsozialismus gescheiterte Weimarer-Verfassung strukturell durch eine entsprechende Neue demokratische Verfassung zu ersetzen. Diese Verfassung sollte die negative Dialektik Adornos (Kritische Theorie) zwischen den Reisen nach Außen und Innen durch eine Symbiose im Denken und Handeln mit einem Zweikammersystem der Verfassung beenden. Denn auch wir hatten den verbrecherischen Zweck dieser destruktiven Denkweise gegen unsere Denkwelt begriffen. Es war daher geradezu symbolisch, als junge Frauen mit entblößten Brüsten den lebensfeindlichen Theorien Adornos ein Ende bereiteten!! Konkrete Folge war dann in den siebziger Jahren ein Vortrag von Prof. Dr. Rupert Riedl in Hamburg, der die Aufhebungsprobleme der dialektischen Spaltung des Weltbildes anschaulich erläuterte. Zum Schluss sagte er , „wir stehen jetzt vor einer neuen Aufklärung"!! In dieser Runde war auch die Gräfin Döhnhoff von der „Zeit" als Gast anwesend. Sie betonte in ihrer direkten Antwort, das es hier doch wohl mehr um eine notwendige „Abklärung" gehen würde?!LP

Das notwendige Ende unserer US-Nato Gleichschaltung

Unser Hauptproblem ist jetzt die immer noch anhaltende Protektorats - Unterwerfung mit den USA unter der Duldung unserer Kanzlerin Angela Merkel. Unser notwendiges Handeln unter diesem Unterwerfung-Zwang überträgt sich auf das gegenwärtige Bild von Europa als Sammellager nordafrikanischer Flüchtlinge in nie gekannter Passivität! Denn inzwischen zeigt sich das erneute Vorgehen der NATO im USA-Russland-Machtkonflikt, während die Problemlage in Nordafrika nahezu nach Europa schreit!. Wieder werden uns die von General de Gaulle erklärten Unterschiede Atlantischer und Mitteleuropäischer Interessen-Sichtweisen Strategischen Denkens bewusst ohne das wir in unserer NATO-Gefangenschaft in unserem Sinne verantwortungsvoll handeln können. In diesen Unterschieden der Handlungsnötigung wird die einseitige Machtorientierung der offensichtlich von den Republikanern im US-Senat propagierten Außenpolitik sichtbar, während Innenpolitisch das ungelöste Rassenproblem der USA zum Himmel stinkt! In gnadenloser Weise wird nun die seinerzeit von General de Gaulle an Präsident Kennedy herangetragene Bitte wieder aktuell, mit welcher der amerikanische Präsident die Teilung der Nato in ein atlantisches und ein europäisches Bündnis zustimmte. Da jetzt die Organisation Europäischer Streitkräfte vor unserer Tür steht, würde eine aktualisierte europäische Nato das Fundament für diesen Entwicklungsschritt sein! Da dieser Schritt das Ende unserer Protektorats Unterwerfung bedeutet, muss jedoch klar sein., das Deutschland besonders wegen der in den USA anstehenden menschenrechtlichen Strukturmaßnahmen an der Seite der USA weiterhin als befreundete „Nation" stehen wird.!LP

Die erste erweiterte Wahrnehmung der Zusammenhänge einer Transzendenten



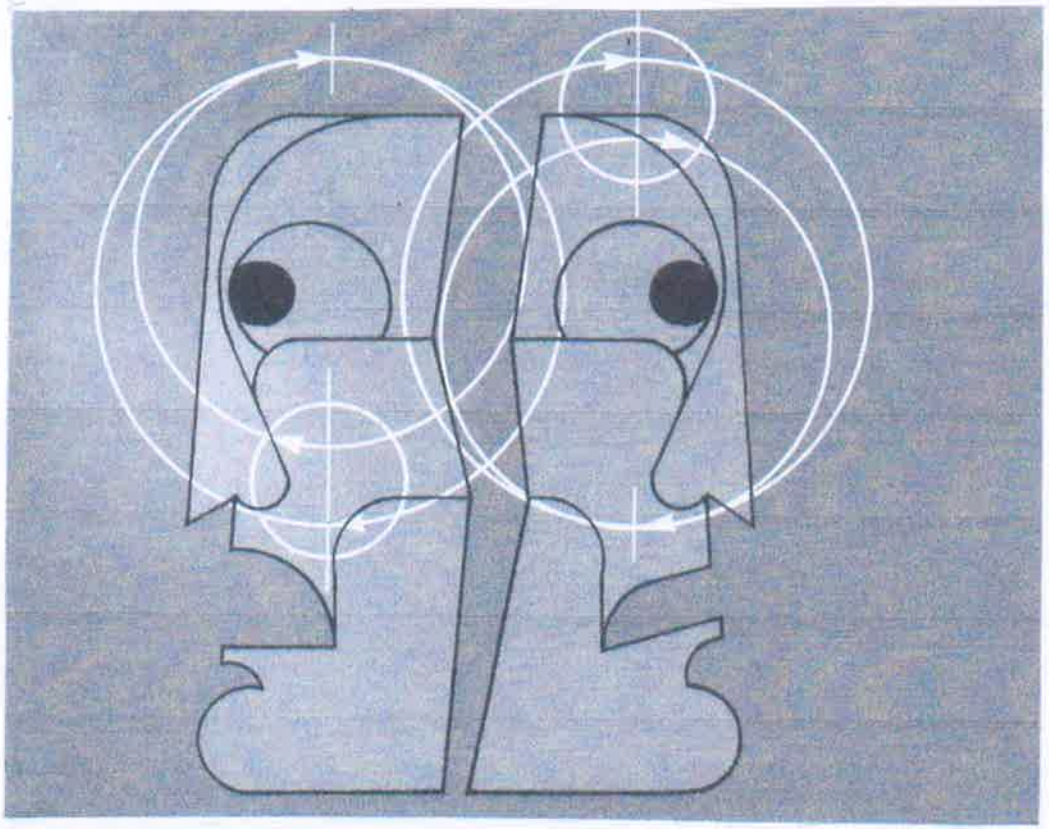
Weltordnung

Im biologischen Periskop von Konrad Lorenz sehen wir im Rückwärtsbild naturalistisch die Entwicklung von Mensch und Tier in ihren biologischen Entwicklungstufen

Das Ringen um unsere Befreiung aus den technokratischen Zwängen der „gespaltenen“ Moderne

Ralf Dahrendorfs Beitrag „Gesellschaft und Demokratie in Deutschland“ zur Zeit der 68ziger Studentenrebellion geschrieben, zeigt nach den soziologischen Maßstäben der sogenannten Moderne nur die gesellschaftliche Seite im Nachkriegs-Deutschland. Er erwähnt hierbei seine rationale Distanz zur Deutschen Gesellschaft, welche die erfahrbare Lebensweise als Schilderung der zweiten kulturellen Seite unserer Deutschen-Realität ausschließt! Denn diese Seite kann sich nicht einem von Dahrendorf befürworteten antiautoritären Liberalismus ohne gleichzeitige Bewertung des kulturellen Wertsystem des betreffenden Volkes mit einzubeziehen. Dahrendorf vergleicht hierbei seine rationale Darstellungsweise mit der lebendigen Schilderung von Alexis de Tocqueville über die Demokratie in den USA, die mit ihren soziologischen als auch psychologischen Maßstäben der lebendigen Realität weitgehend gerechter wurde. Doch Dahrendorfs Einseitigkeit einer soziologischen Betrachtung liberaler Ansätze in der deutschen Vergangenheit mit ausschließlich soziologischer Brille wahr zu nehmen, war letztlich eine Kritik des in Deutschland nicht - wie in den USA - „heimisch“ gewordenen Liberalismus! Denn bei uns nahmen seit langen vor allem die lebendigen aber konträren Vorstellungen des Konservativismus und des Staatssozialismus der Sozialdemokratie unter Friederich Ebert eine beherrschende Rolle in der Meinungsbildung nach dem Kriege ein! So wurde Ebert auf der Grundlage der Abdankung Max von Baden zum Reichspräsident des nun unterworfenen Deutschlands! Diese oberste Repräsentanz der Nation verlor nach Versailles jedoch ihre Identität mit dem ganzen Volk, da sie nun nicht mehr vom Volk sondern vom Gesellschafts-System der Parteien gewählt wurde. Damit war auch Deutschland 1933 für eine parteiliche Revolution der Nationalsozialisten reif! Ihr Ziel, die Machtübernahme der Weimarer Demokratie durch den totalitären NS-Führerstaat. Seine soziologische Parole lautete „Du bist Nichts, Dein Volk ist Alles“! Diese totalitäre Parole beherrschte die Deutschen in den zwölf Jahren nationalsozialistischer Herrschaft mit ihren zunächst geheim-gehaltenen Verbrechen gegen das Menschen und Völkerrecht LP

C



Parey

Mit Beginn des Zwanzigsten Jahrhunderts wurden die Europäer aufgrund der zunehmenden industriellen Entwicklung immer mehr vom technokratischen Denken beherrscht. Ihre gesellschaftlichen Vorstellungen wurden damit zu Lasten ihrer gemeinschaftlichen Kulturwerte hauptsächlich vom totalen technokratischen System bestimmt! Inzwischen hat sich dieses naturwidrige generalisierende Verhalten zum globalen Selbstmordsystem einer seit der Antike gespaltenen Menschheit entwickelt, sodass nur eine radikale Umkehr Rettung verspricht!

Die technokratische Weiterbesiedelung ökologisch belasteter Lebensräume führt wie im Bild der "kritischen Phantasie" zuletzt zur Flucht des Menschen. Das wilde Tier hält dagegen mit seiner instinktiven Verfassung die Grenze der Natur-Verträglichkeit ein!

Welche konzeptionellen Ziele gilt es als Voraussetzung für eine strukturelle Anpassung unseres Lebensraumes sofort in Angriff zu nehmen

Die Entfremdung des Menschen von sich und der Natur bedingt die technokratische Ausbeutung des Menschen mit der Natur! Das ist inzwischen zur Erkenntnis des neuen Jahrhunderts geworden! Eine Fortsetzung dieses Weges im Zuge der liberalistischen oder marxistischen Systemzwänge führt zur Vernichtung des Lebens auf dem Planeten Erde! Im wesentlichen wird dieser Prozess bestimmt durch die weiterbestehende Spaltung des Weltbildes, mit der seit Platon immer wieder neue transzendente Spekulationen den Blick auf Erlösung-Ideologien der übervölkerten Menschheit richten, die uns immer mehr von unserer eigentlichen Lebensbasis zerstörend entfremden. Als geschichtliches Beispiel dürfte hier der sogenannte "Schwarze Tod" des Mittelalters dienen, der auf die religiöse Negation der natürlichen Lebensweise unserer Vorfahren als Katastrophe antwortete! LP

Alarm!..... Wir müssen jetzt im naturalistischen Sinne handeln, als ob wir schon die Kriegsschuldplatte überwunden haben. Das heißt, wenn wir unterhalb des noch praktizierten liberalen Rechts-Links Systems mit seiner Negativen-Dialektik ein schwerwiegendes Problem alternativ naturalistisch – beispielgebend lösen können, ohne das wir den negativen Abfall der Spaltung unseres Denkens wie bisher sinnlos erzeugen, haben wir den negativen Denkzwang der Platte überwunden. Wir sind dann auch vom negativen Abfall befreit, welcher nachweisbar immer wieder der Nährboden extremer Reaktionen besonders in der Politik war und ist und uns dann erneut bedroht. Ein aktuelles Beispiel ist die demokratische Rechte geworden, welche undifferenziert auf den Haufen des extremistischen Abfalls geworfen wurde, weil sie im Sinne der immer noch herrschenden negativen Denkweise sich als Europafeind über die Medien leicht verleumden lässt. LP

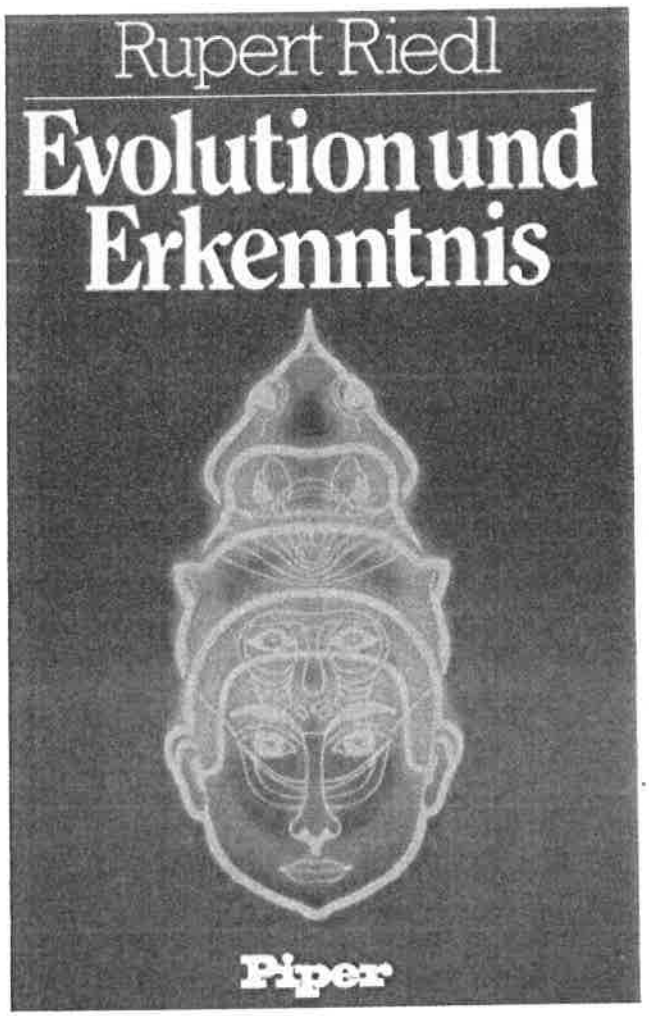
Wie muss die naturalistische Reformation unser gespaltenes Weltbild *wieder heil* als ganzen Hauptnenner der realen Welt zur Geltung bringen

Grundsätzlich ist diese Reformation deshalb weder eine *parteiliche noch eine gesellschaftliche* Angelegenheit! Sie betrifft beispielgebend das Leben der Menschen unseres Volkes und aller Völker sowie ihrer Staaten als Ganzes und muss daher auch als Ganzes verfassungsgemäß endlich gelöst werden! Ein überparteilicher Zusammenschluss muss daher dieser Angelegenheit gerecht werden! Deshalb lautet nach wie vordem unsere Befreiungsparole "Das Ganze ist das Wahre"!

In seiner Kritik der hegelschen Philosophie kritisiert Karl Marx den großen Hegel, weil dessen christliche These als Weltperspektive am Ende seines immer noch dialektischen Geschichtsbildes positioniert wurde. Das veranlasste Marx trotz seiner materialistischen Gegenposition auf die eigentliche Notwendige Aufhebung dieser Spaltung des Weltbildes naturalistisch hin zu weisen! LP

Wir stehen wieder vor unserer Aufgabe

Als 1963 Bundeskanzler Konrad Adenauer mit Staatspräsident Charles de Gaulle in Reims den deutsch-französischen Freundschaftsvertrag unterzeichnete, war bei de Gaulle die Abneigung einer Mitwirkung Englands bei der Entstehung eines geeinten Europas immer wieder zu spüren. Doch wie es sich immer wieder herausstellte, waren und sind es die Eigenständigkeit Vorbehalte der Briten, die einer europäischen politischen Einheit und Mitgliedschaft der Nationen in einem bundesstaatlichen Europa schon damals im Wege standen! Heute 2015 bemüht sich der britische Premier Cameron um ein Referendum in Großbritannien, mit dem die Briten über ihre Mitwirkung oder ihr Ausscheiden aus dem europäischen Staatenbund entscheiden können. Nicht nur diese außenpolitische Spaltung kennzeichnet die aktuelle Struktur Europas, die auch im sozialen Bereich noch drastischer einen Gegensatz immer noch mit sich trägt. Es ist auch die liberale Trennung von Kapital und Arbeit in ihrer alten Gesellschaftsordnung. Daraus ergibt sich eine gesellschaftliche Spaltung, wo die Klasse der Lohnarbeiter gewerkschaftlich organisiert, periodisch um die gerechte Anpassung ihrer Löhne immer wieder kämpfen muss. Die sozialistische Umkehrung dieser Klassenspaltung stellte jedoch mit dem sozialistischen Staatsdiktat der Geldseite die „alte Scheiße“ nur wieder her! Insofern müssen beide Seiten der gespaltenen Klassengesellschaft analog zum gespaltenen Weltbild als gegensätzliche Thesen zur Synthese eines neuen gesellschaftlichen Ganzen aufgehoben werden! Hierbei entsteht gleichzeitig eine völlig neue Denkebene, wo bestimmte konträre Thesen Konstellationen bilden, die ihre Gegensätze brauchen, um mit diesen zu einer gegensätzlichen Funktionseinheit der Symbiose zu gelangen!! Diese Einheit auf der gegensätzlichen Basis naturalistischer Lebenseinheiten existiert im biologischen Bereich schon immer!


Rupert Riedl
Evolution und Erkenntnis
Piper

Ihr wollt doch endlich die
Souveränität der Natur
wiederherstellen! Deshalb
sind wir zurückgekehrt!